



Modulhandbuch des Studiengangs Business Management (M.A.)

Hinweis:

- Dieses Modulhandbuch ist gültig ab dem Intake WS 2019/20.
- Die Module sind alphabetisch nach ihrem Namen sortiert

Big Data – von Daten zu Prognosen und Entscheidungen

Big Data - Forecasting and Decision Making

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0878 (Version 14.0) vom 10.05.2019

Modulkennung

22M0878

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)

Lehrinhalte

1. Softwaregestützte Datenaufbereitung – Allgemeines
2. Lineare Regression
3. Logistische Regression
4. Entscheidungsbäume
5. Texte als Datengrundlage
6. Clustering
7. Visualisierung
8. Ausgewählte Verfahren der Optimierung / Operations Research

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden beherrschen Grundtechniken der Datenanalyse, können Fragen aus der Praxis in die geeignete rechnergestützte Modellierverfahren übersetzen, können die Ergebnisse evaluieren, Interpretieren und Visualisieren und somit die Praxisentscheidungen unterstützen. Die Studierenden beherrschen die Grundtechniken der rechnergestützten Datenanalyse mit der speziellen Stoßrichtung der Kommunikation des Vorgehens und der Ergebnisse an andere Fach- und Führungskräfte. Sie können diese Kenntnisse mittels eigener Programmierung und in einem vom Dozenten festzulegenden Softwareframework exemplarisch umsetzen. Die Teilnehmer kennen auch planerische Implikationen der Verfahren und können Aufwände bei den Vorverarbeitungs-, Modellierungs- und Interpretationsschritten der Datenanalyse abschätzen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können mit einem professionellen Softwareframework Modelle erstellen, evaluieren und Interpretationen stützen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Ergebnisse ihrer Hausarbeit präsentieren und ihre Lösungen und Methoden schriftlich sowie mündlich darstellen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden kennen professionelle Software-Tools zur Datenanalyse. Sie können ihre Einsetzbarkeit für unterschiedliche Anwendungen beurteilen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung und praktische Arbeit

Modulpromotor

Faatz, Andreas

Lehrende

Faatz, Andreas; Hirschfeld, Gerrit; Bensberg, Frank; Markovic-Bredthauer, Danijela; Dallmüller Klaus

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

38 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

112 Hausarbeiten

Literatur

Berthold, Michael R., et al. Guide to intelligent data analysis: how to intelligently make sense of real data. Springer Science & Business Media, 2010.

Field, Andy. Discovering statistics using IBM SPSS statistics. Sage, 2013.

Andy Field, Jeremy Miles, and Zoë Field. Discovering Statistics Using R. SAGE Publications, 2012.

Hyndman, Rob J., and George Athanasopoulos. Forecasting: principles and practice. OTexts, 2014.

Michalski, Ryszard S., Jaime G. Carbonell, and Tom M. Mitchell, eds. Machine learning: An artificial intelligence approach. Springer Science & Business Media, 2013.

Runkler, Thomas A. Data Mining: Modelle und Algorithmen intelligenter Datenanalyse. Springer-Verlag, 2015.

Wollschläger, Daniel. Grundlagen der Datenanalyse mit R: eine anwendungsorientierte Einführung. Springer-Verlag, 2015.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

PFP-1: (100 Punkte) ist für alle Studierenden eine einstündige Klausur (50 Punkte) und ein schriftlicher Projektbericht (50 Punkte).

PFP-2: (100 Punkte) ist für alle Studierenden eine einstündige Klausur (50 Punkte) und eine Hausarbeit (50 Punkte).



Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Business in international Supply Chains

Business in international Supply Chains

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0874 (Version 6.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0874

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Lehrinhalte

1. Gesellschaftliche und wirtschaftliche Treiber für Logistiknetzwerke
 - 1.1. Triadisierung, Regionalisierung, Globalisierung
 - 1.2. Nachhaltigkeit
 - 1.3. Big Data
 - 1.4. Industrie 4.0
2. Agilität
3. Mobile Business
4. Crowd Logistics
5. Modellierung von Logistiknetzwerken
6. Risikomanagement in Logistiknetzwerken

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein – bezogen auf das Lehrgebiet/Fach – breit angelegtes allgemeines Wissen, kennen die Aussagenkerne, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Prinzipien/ Regeln eingebettet sind und sind sich der Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben verfügen über detailliertes Wissen und haben ein kritisches Verständnis bezogen auf die meisten – wenn nicht sogar alle – Kerngebiete, Theorien, Prinzipien und Konzepte des Fachs.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen ausgewählte Methoden und Strategien wirtschaftlich und anforderungsgerecht einzusetzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen verschiedene mündliche, schriftliche und technische Kommunikationsformen (Diskussionsbeitrag, Präsentation, Vortrag, Aufsatz) sowohl in bekannten als auch in unbekanntem Kontexten effektiv ein.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken und gehen mit entsprechenden Konzepten und Strategien fachgerecht um, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit, studentische Referate

Modulpromotor

Freye, Diethardt

Lehrende

Bode, Wolfgang

Freye, Diethardt

Schüller, Michael

O'Shea, Miriam

Bruns-Vietor, Sabine

Jacob, Axel

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

36	Vorlesungen
----	-------------

4	Exkursionen
---	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

44	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

22	Literaturstudium
----	------------------

44	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Brühl, V.: Wirtschaft des 21. Jahrhunderts: Herausforderungen in der Hightech-Ökonomie. Wiesbaden 2015

Millar, M.: Global Supply Chain Ecosystems. London 2015

Bretzke, W.-R.: Nachhaltige Logistik: Zukunftsfähige Netzwerk- und Prozessmodelle. Heidelberg 2014

Sanders, N., R.: Big Data Driven Supply Chain Management: A Framework for Implementing Analytics and Turning Information into Intelligence. New Jersey 2014

Bauernhansl, T.; ten Hompel, M.; Vogel-Heuser, B.: Industrie 4.0 in Produktion, Automatisierung und Logistik. Wiesbaden 2014

Keuper, F. (Hrsg.): Electronic Business und Mobile Business: Ansätze, Konzepte und Geschäftsmodelle. Wiesbaden 2012

Chandra, C.; Grabis, J.: Supply Chain Configuration. Concepts, Solution, and Applications. Second Edition. Springer 2016

Vahrenkmap R.; Siepermann, C. (Hrsg.): Risikomanagement in Supply Chains: Gefahren abwehren, Chancen nutzen, Erfolg generieren. Berlin 2007

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Präsentation

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

keine

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Consulting and Management

Consulting and Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0885 (Version 2.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0885

Studiengänge

Business Management (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Lehrinhalte

1 Introduction

1.1 Nature of Consulting

1.2 Consulting Market and Consulting Firms

2 Structures in consulting firms and careers in consulting

3 The Consulting Process

3.1 Initial Contact

3.2 Proposal Phase

3.3 Pitch Situation

3.4 Project Set-up and Project Plan/Charter

3.5 Project Team

3.6 Working with the Client

4 The Analysis Phase

4.1 As-is Analysis

4.2 Development of To-Be Scenarios

4.2.1 Using Management Tools

4.2.2 Evaluating Client Capabilities and Business Opportunities

4.3 Leading Strategic Change

5 Presenting the Results

5.1 Communication

5.2 Pyramid Thinking

5.3 Say it with Charts

6 Closing the Project

6.1 Transferring the Project

6.2 Lessons Learned

6.3 Knowledge Management

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students who successfully complete this module have a substantiated knowledge of the consulting process and the most important management and marketing tools with regard to strategy development and implementation in business practice.

Wissensvertiefung

Students know how consulting companies function, how they set up projects for their clients and how they help client companies to compile strategies for their business as a whole, or for sections of it, and how these can be implemented in practice.

Können - instrumentale Kompetenz

Students are able to work confidently with management and marketing tools.

Können - kommunikative Kompetenz

Students who successfully complete this module are able to analyze strategic issues, and interpret and present the results. Students will learn to deliver MECE arguments (mutually exclusive and collectively exhaustive) and prepare convincing presentations.

Können - systemische Kompetenz

Students who successfully complete this module are able to consolidate information from different areas of a business and the business environment and analyze it.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures, exercises, case studies, team work, presentations

Modulpromotor

Frie, Jan

Lehrende

Halstrup, Dominik

Hofmann, Kay Hendrik

Frie, Jan

Kaur-Lahrmann, Ravinder

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

38	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

28	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

54	Bearbeitung von Fallstudien
----	-----------------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Van Assen. M./ et. Al.: Key Management Models, 2nd edition, Prentice Hall, 2012

Wickham, L./Wilcock, J.: Management Consulting, 4th edition, Pearson, 2012

Burtonshaw-Gunn, S. A.: Essential Tools for Management Consulting, Wiley, 2010

Andler, N.: Tools for Project Management, Workshops and Consulting, 2nd. edition, Publicis Publ., 2011

Czerniawska, F./May, P.: Management Consulting in Practice, 4th edition, Kogan Page, 2007



Johnson , G./ Scholes, K./Whittington, R.: Exploring Strategy, 10th edition, Pearson, 2014

Minto, N.: The Pyramid Principle, 3rd edition, Prentice Hall, 2009

Zelazny, G.: Say it with Charts the complete Toolkit, McGraw-Hill, 2007

Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

1-hour written examination + assignments/

2-hour written examination/

Homework

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Englisch

Consulting Case Studies

Consulting Case Studies

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0886 (Version 3.0) vom 02.05.2019

Modulkennung

22M0886

Studiengänge

Business Management (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

Lehrinhalte

All case studies cover

1. Range of tasks / fields of application of management consultancy
2. Problem-solving methods of management consultancy
3. Management and supervision of strategy and consulting projects
4. Selection between strategic options and their consequences

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students learn about consulting procedures of external consultancy firms and inhouse consulting teams. The relevant procedures and methods from the fields of strategic management, marketing and the accompanying support from controlling and finance are learnt on the basis of case study examples, and the possible ways to apply them are assessed.

Wissensvertiefung

Students have deepened the knowledge how to approach and successfully solve cases.

Können - instrumentale Kompetenz

Students learn how to reduce complex business situations to a minimal number of decisive problems which need to be solved.

Students are able to apply relevant methods for problem solving.

Können - kommunikative Kompetenz

Students are able to reasonably argue and justify their standpoint in a cooperative and team oriented way.

Können - systemische Kompetenz

Students can transfer the learned approaches to various business situations.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures, exercises, literature research, case studies

Modulpromotor

Frie, Jan

Lehrende

Halstrup, Dominik
Hofmann, Kay Hendrik
Frie, Jan
Kaur-Lahrmann, Ravinder

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

38	Vorlesungen und Fallstudiendiskussion
----	---------------------------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

27	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

27	Bearbeitung von Fallstudien
----	-----------------------------

28	Literaturrecherche
----	--------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Lectures, literature and case study related research, case studies, will be provided during the course

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (50 Punkte) und einer einstündigen Klausur (50 Punkte).

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Englisch

Controlling and Finance Tools for Consultants

Controlling and Finance Tools for Consultants

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0882 (Version 10.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0882

Studiengänge

Business Management (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Lehrinhalte

1. Principles of business objectives
 - Shareholders vs. stakeholders
 - Financial control parameters
 - Principles of value management
2. Value management
 - Investment management
 - Corporate assessment
 - Approaches of value management
3. Selected measures to enhance shareholder value
 - Make or buy? M&A management
 - Working capital management
 - Financial instrument
 - Instruments of risk management

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students who successfully complete this module have a substantiated knowledge of the most important tools of controlling and of corporate finance used for the improvement of business performance as an approach for consultancy services.

Können - instrumentale Kompetenz

Students are able to work confidently with key finance and controlling tools.

Können - kommunikative Kompetenz

Students who successfully complete this module are able to analyse operative issues in view of their financial implications, and interpret and present the results.

Können - systemische Kompetenz

Students who successfully complete this module are able to consolidate information from different areas of a business and the business environment, analyse this information and develop it to the decision-making stage.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures, exercises, literature research, case studies

Modulpromotor

Arnsfeld, Torsten

Lehrende

Rethschulte, Antje

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

38	Vorlesungen und Fallstudiendiskussion
----	---------------------------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

42	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

25	Bearbeitung von Fallstudien
----	-----------------------------

10	Literaturrecherche
----	--------------------

35	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Reader from selected textbooks

Current magazine articles

Case study material

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Präsentation

Projektbericht

Referat

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

none

Prüfungsanforderungen

Advanced knowledge of commonly-used finance and controlling tools, transfer of business practice, evaluation and estimates to issues within case study examples worked on in the module.

Dauer



1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Die Zukunft der Arbeit – Nationale und globale Perspektiven auf Akteure, Macht und Zusammenarbeit

The Future of Labour - National and global perspectives on stakeholders, power and cooperation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0884 (Version 8.0) vom 02.05.2019

Modulkennung

22M0884

Studiengänge

Business Management (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)

Lehrinhalte

Aktuelle Herausforderungen des HRM und geeignete Kooperations- und Konfrontationsstrategien, z.B. in den Bereichen

- Internationalisierung
- Mikropolitik
- Industrielle Beziehungen (national sowie international)
- Employability und Karriereentwicklung unter Berücksichtigung von Genderaspekten
- Begleitung von Change Prozessen durch das HR-Management
- Flexibilisierung & Individualisierung
- Implementierung von HR-Instrumenten

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Komplexität aktueller personeller Fragestellungen insbesondere im Kontext der industriellen Beziehungen und der Internationalisierung erkennen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein integriertes Spektrum an Methoden zur Lösung besonderer Herausforderungen des HRM.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden adäquate Methoden zur Lösung von Herausforderungen des HRM an.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können auf der Basis anerkannter Methoden eigene Lösungsvorschläge entwickeln und die Chancen und Risiken kritisch abwägen und diskutieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können mit der Komplexität und Entscheidungen unter Unsicherheit angemessen umgehen und eigene fundierte Entscheidungen treffen.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird seminaristisch durchgeführt. Vorlesungsanteile wechseln mit Diskussionen, Übungen, Gruppenarbeiten sowie Referaten ab.

Modulpromotor

Böhmer, Nicole

Lehrende

Böhmer, Nicole
Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

14 Vorlesungen

16 Übungen

8 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

36 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

22 Referate

26 Kleingruppen

28 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Böhmer, Nicole; Schinnenburg, Heike; Steinert, Carsten (Hg.) (2012): Fallstudien im Personalmanagement. Entscheidungen treffen, Konzepte entwickeln, Strategien aufbauen. München.

Scholz, Christian (2014): Personalmanagement. 6. Auflage, München.

sowie aktuelle Literatur (insbesondere Artikel aus Fachzeitschriften) zu den jeweiligen Themen.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolioprüfung umfasst insgesamt 100 Punkte. Diese setzen sich zusammen aus einem medialen Projektbericht und einer Hausarbeit (PME: 70 Punkte & HA 30 Punkte).

Prüfungsanforderungen



Erwartet werden vertiefte Kenntnisse über die behandelten Problemstellungen und die Fähigkeit, konzeptionelle Lösungen vorzuschlagen und zu begründen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

E-Business-Realisierung der elektronischen Wertschöpfungskette

E-Business-Realization of the electronic Value-Chain

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0877 (Version 6.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0877

Studiengänge

Business Management (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

Lehrinhalte

1. eBusiness - Einführung

- Informationstechnologie: Infrastruktur und Basistechnologien als Enabler
- Informationsökonomie: die elektronische Wertschöpfungskette
- Informationswettbewerb: Stakeholder und Geschäftsmodelle
- Handlungsfelder im eBusiness

2. eProcurement

- Grundlagen des digitalisierten Einkaufs
- Management, Prozesse und Systeme des digitalen Einkaufs

3. eShop

- Grundlagen des digitalisierten Verkaufs
- Management, Prozesse und Systeme des digitalen Verkaufs
- Kundengewinnung und Kundenbindung in Zeiten sozialer Netzwerke und elektronischer Medien

4. eMarketplace

- Grundlagen des elektronischen Handels
- Management, Prozesse und Systeme des digitalen Handels

5. eCommunity

- Grundlagen sozialer Netzwerke
- Management, Prozesse und Systeme sozialer Netzwerke

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verstehen, wie interne und externe Geschäftsprozesse elektronisch abgewickelt werden können, wie durch eBusiness neue Geschäftsfelder entstehen und alte verändert und optimiert werden. Sie begreifen den Zusammenhang zwischen unterschiedlichen Ausprägungen von eBusiness und der jeweiligen technischen Umsetzung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben sich selbst ein vertieftes Bild von eBusiness gemacht, z.B. für eine bestimmte Branche, für einen bestimmten Geschäftsprozess, über eine bestimmte Technologie oder Standard.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig und eigenverantwortlich Informationen zu einem komplexen Thema einzuholen, dieses zu bewerten und praktisch umzusetzen, z.B. in Form von Geschäftsprozessmodellen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie haben gelernt, dieses Wissen anderen mitzuteilen, diese auf kritische Aspekte aufmerksam zu machen und Lösungen miteinander zu diskutieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können eBusiness-Konzepte einordnen, bewerten und in Modellform abbilden und beschreiben. Im praktischen Einsatz von eBusiness können sie aufgrund ihres Wissens Vorhersagen ökonomischer und technischer Art machen.

Lehr-/Lernmethoden

Einführung in die Thematik - Vorlesung
Vertiefung - Seminar
Fallstudien

Modulpromotor

Schmidt, Andreas

Lehrende

Schmidt, Andreas
Bensberg, Frank

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

38	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

112	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
-----	----------------------------------

Literatur

Kollmann, Tobias: E-Business – Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy. Gabler Verlag, Wiesbaden, 4. Aufl. 2011

Meier, Andreas; Stormer, Henrik: eBusiness & eCommerce: Management der digitalen Wertschöpfungskette. Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2008

Meier, Andreas; Stormer, Henrik: eBusiness & eCommerce: Managing the Digital Value Chain. Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2009

Stahl, Ernst; Wittmann, Georg; Krabichler, Thomas; Breitschaft, Markus: E-Commerce-Leitfaden – Noch erfolgreicher im elektronischen Handel. Universitätsverlag Regensburg, 3. Aufl., 2015

Gesellschaft für Informatik e. V., Fachgruppe eCommerce

The European eBusiness w@tch: <http://www.ebusiness-watch.org/>

BMWi: Digitale Strategie 2025. 2016, <http://www.de.digital>



BMWi: Grünbuch Digitale Plattformen – Regeln für die digitale Wirtschaft. Mai 2016,
<http://de.digital/gruenbuch>

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

keine

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Empirische Sozialforschung

Empirical Social Research

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0088 (Version 15.0) vom 10.05.2019

Modulkennung

22M0088

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

Lehrinhalte

1. Grundlagen
 - 1.1 Forschungsprozess
 - 1.2 Wissenschaftstheorie
2. Untersuchungsplanung
 - 2.1 Konzeptspezifikation
 - 2.2 Operationalisierung
 - 2.3 Messen, Gütekriterien
 - 2.4 Indexbildung
 - 2.5 Skalierungsverfahren
 - 2.6 Forschungsdesigns
 - 2.7 Entwicklung einer offenen Fragestellung, Literaturstudie
 - 2.8 Konzeptklärung
 - 2.9 Feldzugang, Samplebildung
 - 2.10 Offene und objektorientierte Erhebungs- und Auswertungsverfahren
3. Datenerhebung
 - 3.1 Standardisierte Verfahren
 - 3.2 Offene bzw. subjektorientierte Verfahren
4. Datenaufbereitung und Datenanalyse
 - 4.1 Inhaltsanalyse nach Mayring
 - 4.2 Grounded Theory
 - 4.3 Datenvercodung
 - 4.4 Datenbereinigung
 - 4.5 Quantitative Inhaltsanalyse
 - 4.6 Deskriptive Statistik
 - 4.7 Multivariate Statistik
 - 4.8 Signifikanztests

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden lernen den Prozess wissenschaftlichen Forschens und Erkennens aus der Perspektive verschiedener Ansätze kennen. Sie entwickeln einen differenzierten, wissenschaftlichen Blick auf Kenntnisse und Wissen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden entwickeln die Kompetenz, empirische Studien zu fachrelevanten Fragen zu verstehen, zu beurteilen und kritisch zu reflektieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden entwickeln ein grundlegendes Verständnis für die Gewinnung von Daten, ihre Aufbereitung, Interpretation und Darstellung.
Sie kennen unterschiedliche Methoden der Datengewinnung und Datenauswertung.

Die Studierenden vermögen deren Leistungen und Grenzen zu beurteilen. Sie können empirische Studien selbständig konzipieren, durchführen und auswerten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Selbststudium, eLearning

Modulpromotor

Faatz, Andreas

Lehrende

Faatz, Andreas

Hansen, Hilke

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

28	Vorlesungen
----	-------------

10	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

33	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

43	Hausarbeiten
----	--------------

18	Literaturstudium
----	------------------

18	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

* Diekmann, Andreas (2003): Empirische Sozialforschung, Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek b.H.: Rowohlt (10. Aufl.).

* Friedrichs, Jürgen (1990): Methoden empirischer Sozialforschung. Opladen: Westdeutscher Verlag.

* Kromrey, Helmut (2002): Empirische Sozialforschung. Modelle und Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung. Opladen: Leske + Budrich (10. Aufl.).

* Lamnek, Siegfried (1995): Qualitative Sozialforschung Band I und II, Weinheim.

* Mayring, Philipp (1993): Einführung in die qualitative Sozialforschung. Weinheim.

* Schnell, Rainer/Hill, Paul B./Esser, Elke (1999): Methoden der empirischen Sozialforschung, München/Wien: Oldenbourg (6. Aufl.).

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung



Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

PFP-1: (100 Punkte) ist für alle Studierenden eine einstündige Klausur (50 Punkte) und ein schriftlicher Projektbericht (50 Punkte).

PFP-2: (100 Punkte) ist für alle Studierenden eine einstündige Klausur (50 Punkte) und eine Hausarbeit (50 Punkte).

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

End-User Development mit Office-Anwendungen

End-User Development with Office Applications

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0876 (Version 8.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0876

Studiengänge

International Business and Management (Master) (M.A.)

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

Lehrinhalte

1. Konzeptionelle Grundlagen des End User Development
2. Vorstellung ausgewählter Office-Produkte zur Unterstützung der betrieblichen Informationsverarbeitung
3. Einführung in die Entwicklung von Office-Anwendungen
4. Management und Governance von Office-Anwendungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden besitzen Kenntnisse über den State of the Art der betrieblichen Informationsverarbeitung auf der Basis marktgängiger Office-Lösungen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können die Anwendungsfelder des End User Development zur Unterstützung der betrieblichen Organisationsgestaltung identifizieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen durch die Gestaltung von Office-Anwendungen unterstützen und automatisieren. Sie beherrschen den Umgang mit einer endbenutzer-orientierten Programmiersprache und einer modernen Entwicklungsumgebung. Darüber hinaus sind sie befähigt, Problemstellungen der Softwareentwicklung selbständig zu handhaben und implementierungsrelevante Informationsquellen systematisch zu erschließen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Entwicklungsprozesse für das End User Development aktiv zu begleiten sowie Nutzeffekte von Office-Anwendungen kritisch zu bewerten und zu kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können Office-Anwendungen in bestehende Geschäftsprozesse, Organisationsstrukturen und Anwendungslandschaften integrieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen und praktische Übungen im PC-Pool. Online-Lernmaterialien (z. B. Folien zur Vorlesung, Aufgaben, Beispielprogramme) und E-Learning-Software zur Unterstützung des Eigenstudiums.

Modulpromotor

Bensberg, Frank

Lehrende

Gerth, Christian
Bensberg, Frank

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

38 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

87 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

25 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Alpar, P., Alt, R., Bensberg, F., Grob, H. L., Weimann, P., Winter, R. (2016), Anwendungs-orientierte Wirtschaftsinformatik – Strategische Planung, Entwicklung und Nutzung von Informationssystemen, 8. Aufl., Wiesbaden..

Kämper, S. (2009): Grundkurs Programmieren mit Visual Basic - Die Grundlagen der Programmierung, 3. Aufl., Wiesbaden.

Kozlova, E. (2013): Governance der individuellen Datenverarbeitung - Wertorientierte und risikobewusste Steuerung der IDV-Anwendungen in Kreditinstituten, Wiesbaden.

Lieberman, H., Paternò, F., Wulf, V. (Eds.)(2006): End User Development, Dordrecht.

Matthäus, W.-G. (2005): Programmierung für Wirtschaftsinformatiker – Vorlesungen über Visual Basic und VBA, Wiesbaden.

Microsoft Corporation (Ed.)(2014): VBA Language Specification.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

keine

Prüfungsanforderungen



Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Finanzen-Projekt/ -Seminar

Finance Project / Seminar

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0955 (Version 7.0) vom 21.03.2019

Modulkennung

22M0955

Studiengänge

Controlling und Finanzen (M.A.)

Lehrinhalte

Methoden des Controlling (Strat. Controlling, Reporting,) oder der praktischen Finanzwirtschaft, z.B. in Form detaillierter Unternehmensanalysen oder Unternehmensbewertungen. Die Anwendungen können im Rahmen eines konkreten Unternehmensprojekts erfolgen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können konkrete Softwarelösungen im Bereich Controlling und Finanzmanagement anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Projektarbeit, Seminar

Modulpromotor

Seppelfricke, Peter

Lehrende

Berkau, Carsten

Seppelfricke, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

38 Praxisprojekte

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

112 Kleingruppen

Literatur

Seppelfricke, P.: Unternehmensanalysen: Wie man die Zukunft eines Unternehmens prognostiziert (Schäffer/Poeschel)

Küting, K.; Kagermann, H.; Wirth, A.: IFRS-Konzernabschlüsse mit SAP. Stuttgart (Schäffer/Poeschel)

Gomez, J.M. et al.: Einführung in SAP Business Information Warehouse. Berlin et al. (Springer)

Jones, P.: SAP Business Information Warehouse Reporting: Building Better BI and SAP NetWeaver 2004 S. Building Better BI with SAP BW 7.0

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Referat

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung setzt sich aus einem Referat sowie einer abschließenden Klausur (K1) zusammen. Das Referat und die Klausur (K1) werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Die Prüfungsanforderungen sind abhängig von der Prüfungsleistung. Bei einer Klausur müssen die Inhalte des Seminars aufbereitet werden. Ein Referat erfordert die selbständige Einarbeitung in ein spezielles Thema und eine strukturierte und wissenschaftliche Ausarbeitung.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Führungstraining und Teamentwicklung

Leadership and Teambuilding

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0549 (Version 13.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0549

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Soziale Arbeit: Lokale Gestaltung sozialer Teilhabe (M.A.)

Lehrinhalte

Das Modul besteht aus zwei Teilen

I. Teamentwicklung (1. Semester)

1. Grundlegendes zu Team, Teamarbeit und Gruppendynamik

1.1 Gruppe, Team und Organisationen

1.2 Bedingungsfaktoren und Kennzeichen von Teamkompetenz

1.3 Teamrollen und Teamnormen

2. Teamkompetenz: Rollen- und Beziehungsgestaltung für wirkungsvolle Teamarbeit

2.1 Phasen der Teamentwicklung

2.2 Kommunikation, Problemlösung und Entscheidungsfindung

2.3 Maßnahmen zur Teamentwicklung

2.4 Teamreflexivität

Das Teilmodul "Teambildung" kann durch eine "Exkursion" ersetzt werden.

II. Führungstraining (2. Semester)

1. Rolle und Aufgaben der Führungskraft

1.1 Reflexion eigener Erfahrungen und Erwartungen an Führung (geführt werden)

1.2 Führungsverständnis als Führungskraft (führen)

2. Mitarbeiter-Gespräche

2.1 Zielsetzung und Gesprächsvorbereitung

2.2 Gesprächsführung

2.3 Feed-Back-Methoden

2.4 Zielvereinbarungsgespräche

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Durch praktische Übungen lernen die Studierenden, ihre Erwartungen an Führung zu reflektieren und die eigene Rolle als Führungskraft zu definieren.

Methodisches Handwerkszeug, Instrumente und Interventionen zur Führung von Mitarbeitern und Teams/Gruppen sollen zielgerichtet eingesetzt werden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden kennen aktuelle Führungstheorien und sind in der Lage, diese auf praktische Führungsherausforderungen hin zu reflektieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden weisen Kompetenzen nach, Mitarbeiter und Teams/Gruppen auf zu erreichende Aufgaben und Ziele hin mittels Instrumenten und Interventionen situationsadäquat zu leiten und zu steuern.

Sie können Konflikte regeln, Gespräche in Gruppen moderieren und sind sich selber in ihrer Motivation, ethischen Wertorientierung und emotionalen Verfassung bewusst.

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Konflikte erkennen, einordnen und regeln sowie Gespräche in Gruppen moderieren.

Sie sind in der Lage, ihre Motivation, ethische Wertorientierung und emotionale Verfassung einzuschätzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden bereiten Gespräche mit Mitarbeitern reflektiert vor und können diese zielorientiert sowie kognitiv flexibel führen, um eine gute Lösung - auch bei Konflikten - zu erreichen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, sich auf neue Herausforderungen in der Führung einzustellen und adäquat zu reagieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Fallstudien, Feed-Back-Methoden, Gesprächsführung,

Modulpromotor

Schinnenburg, Heike

Lehrende

Reuter, Katja

von Papen, Jost

Schinnenburg, Heike

Steinkuhl, Claudia

Kumbruck, Christel

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	Führungstraining
----	------------------

8	Teamentwicklung
---	-----------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

38	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

74	Kleingruppen
----	--------------

Literatur

Bender, S. (2009): Teamentwicklung. Der effektive Weg zum "Wir".

Berne, E. (2007): Spiele der Erwachsenen. Psychologie der menschlichen Beziehungen. Reinbek (rororo).

Cohn, R. (2004): Von der Psychoanalyse zur themenzentrierten Interaktion. 15. Aufl. Stuttgart (Klett-Cotta).

Watzlawick, P., Beavin, J.H. & Jackson, D.D. (1996): Menschliche Kommunikation: Formen Störungen, Paradoxien. Bern (Verlag Hans Huber).

Laurie J. Mullins: Management and Organisational Behavior.

Kriz, W./Nöbauer, B.: Teamkompetenz.

Saul, Siegnar: Führen durch Kommunikation Weinheim 1995.

Harrison Owen: The Spirit of Leadership.

Prüfungsleistung

Unbenotete Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung und erfolgreiche Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsform

Mündliche Prüfung und erfolgreiche Teilnahme (nicht alternativ zu verstehen).

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden weisen Kompetenzen nach, Mitarbeiter und Teams/Gruppen auf zu erreichende Aufgaben und Ziele hin mittels Instrumenten und Interventionen situationsadäquat zu leiten und zu steuern.

Sie können Konflikte regeln, Gespräche in Gruppen moderieren und sind sich selber in ihrer Motivation, ethischen Wertorientierung und emotionalen Verfassung bewußt.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Fusion, Sanierung und Development

Mergers, Reorganisation and Business Development

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0148 (Version 9.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0148

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)

Lehrinhalte

Fusionen:

- Theoretische Grundlagen von Fusionen und Übernahmen (M&A)
- Empirische Evidenzen und Stand der M&A-Forschung
- Grundlagen der Corporate Governance: Shareholder- vs. Stakeholder-Value
- Ziele und strategische Imperative von Fusionen und Übernahmen
- Strategische Erfolgsfaktoren von Fusionen und Übernahmen
- Strategische Allianzen als Realoptionen auf Fusionen und Übernahmen
- Grundmuster des M&A-Prozesses: Pre-Merger-, Dealclosing-, Post-Merger-Phase
- Grundlagen des Wertsteigerungsmanagements

Sanierung:

- Bestimmungsgründe von Unternehmenskrisen
- Finanzielle Sanierung: Sicherung des Liquiditätsstatus
- Strukturelle Sanierung: Nachhaltige Sicherung des finanziellen und organisatorischen Gleichgewichts
- Strategische Sanierung: Optimierung des Geschäftsfeldportfolios unter Wertsicherungs- und Wertsteigerungsaspekten
- Behavioristische Sanierung:
 - ** Restrukturierung des institutionellen Machtgefüges
 - ** Optimierung des Kompetenzen- und Fähigkeiten-Mix
 - ** Optimierung der Personal- und Führungsprozess/-strukturen
- Tools und Techniken der Unternehmenssanierung

Development:

- Theoretische Grundlagen und Bestimmungsgründe des Unternehmenswachstums
- Wachstumsparadigmen: Strategien, Archetypen und Erfolgsmuster
- Optimierung des Geschäftsfeldportfolios unter Risiko-, Wachstums- und Renditegesichtspunkten
- Tools und Techniken des Business Development
- Grundlagen des New-Venture-Management
- Erfolgsfaktoren von New-Ventures
- Business Model Canvas
- Blue Ocean – Red Ocean-Strategies
- KAM-WAM: Konsolidierungs-Achsen-Management – Wachstums-Achsen-Management
- Buy and Build Management

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Anwendung des theoriegeleiteten Wissen auf praktische Managementprobleme und Situationen des Krisenmanagements, Erwerb methodischer Handlungskompetenz im Change Management unter besonderer Bezugnahme auf harte und weiche Verfahren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Präsentationen

Modulpromotor

Braun von Reinersdorff, Andrea

Lehrende

Braun von Reinersdorff, Andrea

Holst, Hans-Ulrich

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

26 Vorlesungen

12 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

25 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

52 Hausarbeiten

35 Literaturstudium

Literatur

Hamel, G. (2000): Leading the Revolution, Boston.

Hitt, M.A./Harrison, J.S./Ireland, R.D. (2001): Mergers and Acquisitions – A Guide to Creating Value for Stakeholders, Oxford/New York/Athen usw.

Schmidt-Gothan, H./Rasche, C. (2004): Die Turnaround Triade – Jenseits der reinen Kostensenkung, Advisum Turnaround Studie, München.

Hommel, U./Knecht, T.C./Wohlenberg, H. (Hrsg) (2017): Handbuch Unternehmensrestrukturierung/-sanierung: Grundlagen – Instrumente – Strategien, Wiesbaden

Müller, H-E./Rasche, C. (2013): Innovative Geschäftsmodelle, in WISU, 42. Jg., Heft 6, S. 805- 809.

Pfannstiel, M./Rasche, C. (Hrsg.) (2017): Service Business Model Innovation in Healthcare and Hospital Management – Models, Strategies Tools, Wiesbaden.

Rasche, C. (2005): Multifokales Sanierungsmanagement: Von der engpaßorientierten zur mehrdi-

mensionalen Krisenbewältigung, in: Burmann, C./Freiling, J./Hülsmann, M. (Hrsg.): Management von Ad-hoc-Krisen Grundlagen - Strategien – Erfolgsfaktoren, Wiesbaden, S. 73-90.

Schefczyk, M (2001): Venture Capital, München, New York.

Weston, J.F./Chung, K.S./Siu, J.A. (1998): Takeovers, Restructuring, and Corporate Governance, 2nd Edition, London/Sidney/Toronto usw.

Wurster, M.E. (2003): Mehrdimensionales Restrukturierungsmanagement, Wiesbaden.

Zook, C./Allen, J. (2001): Profit from the Core – Growth Strategy in an Era of Turbulence, Boston.

Rasche, C. (2007): Pitfalls of Corporate Restructuring - Theorien, Trends und Thesen gescheiterter Veränderungsprozesse -, in Rausch, K. (Hrsg.): Organisation gestalten – Struktur mit Kultur ver-söhnen (Tagungsband der 13. wissenschaftlichen Fachtagung für Angewandte Wirtschaftspsychologie), S. 280-298.

Schmidt, A. (2015): Überlegene Geschäftsmodelle – Wertegene und Wertabschöpfung in turbulenten Umwelten, Wiesbaden

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

keine

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse des State-of-the-Art des Sanierungs-, Fusions- und Development-Managements. Fähigkeit, dieses Wissen instrumentell und konzeptionell einzusetzen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Global Economic Framework

Global Economic Framework

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0596 (Version 12.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0596

Studiengänge

International Business and Management (Master) (M.A.)

Business Management (M.A.)

Lehrinhalte

1. World-economic order
2. World-economic institutions (global governance)
3. Causes of world-economic integration (including MNU and foreign direct investments)
4. Effects of world-economic integration (including the nation state and globalisation; tax competition)
5. Technical progress, demographic change and the geopolitical situation
6. Competitiveness of national economies and industries

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students who successfully complete this module acquire a broad knowledge of global economic trends and assessment criteria.

Wissensvertiefung

Students develop the skills to recognise the connections between global economic processes.

Können - instrumentale Kompetenz

Students develop the skills to creatively apply their knowledge to various problems within the topic of globalisation and corporate action.

Können - kommunikative Kompetenz

Students present the results of studies as part of the module.

Können - systemische Kompetenz

Students combine economic and business analysis methods.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures, group work, individual presentation

Modulpromotor

Mayer, Peter

Lehrende

Edling, Herbert
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Trabold, Harald
Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

38 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

112 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Gilpin, R. (2001), Global Political Economy, Princeton University Press
Bairoch, P. (1995), Economics and World History, University of Chicago Press
Bhagwati, J. (2004), In Defense of Globalization, Oxford University Press
Stiglitz, J. (2002), Globalization and its Discontents, Penguin Books, London
Stiglitz, Joseph (2015), The Price of Inequality
Landes, D. (2002), The Wealth and Poverty of Nations, Abacus, London
IMF- World Economic Outlook
WTO: World Trade Report
UNCTAD: World Investment Report
IIE: Washington Consensus

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat

Unbenotete Prüfungsleistung



Bemerkung zur Prüfungsform

none

Prüfungsanforderungen

Ability to carry out an analysis on the competitiveness of nations, and advanced knowledge of global economic trends and global governance, and application of this knowledge to corporate action.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Englisch

Informationsmanagement

Information Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0131 (Version 5.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0131

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Lehrinhalte

1. Management von Informationssystemen
 - 1.1 Begrifflichkeiten und Abgrenzungen
 - 1.2 Strategisches IT-Management
 - 1.3 Operatives IT-Management
 - 1.4 IT-Berufe
 - 1.5 Sicherheitsmanagement
 - 1.6 Datenschutz
 - 1.7 Rechtsmanagement
- 2 Methoden und Werkzeuge des Informationsmanagements
 - 2.1 Data Warehousing
 - 2.2 Olap
 - 2.3 Business Intelligence
 - 2.4 Knowledge Management
 - 2.5 Neue Entwicklungen
- 3 IT- und IM-Controlling
- 4 Beispiele aus den Wirtschaftswissenschaften

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende besitzen nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls Kenntnisse in der Beschaffung und Administration der für die Organisation notwendigen Informationen sowie verfügen über Fertigkeiten, die die langfristige Planung und Sicherstellung der Informationsverarbeitung ermöglicht.

Wissensvertiefung

Studierende dieses Modul verfügen über grundlegendes Wissen hinsichtlich der Organisation der Informationsverarbeitung im betrieblichen Kontext. Sie definieren den Beitrag der Informationsverarbeitung zur Unternehmensführung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden des Moduls können IT-Projekte begleiten, aus Daten Management-Informationen generieren und Konzepte erarbeiten, wie eine nutzenbringende Informationsbereitstellung ermöglicht wird.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden des Moduls können den Beitrag der IT zur unternehmerischen Zielerreichung kommunizieren und vertreten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden bereiten Maßnahmen zur Sicherstellung des IT-Betriebs vor und begleiten deren Umsetzung.

Lehr-/Lernmethoden

seminaristischer Unterricht mit Projektaufgaben der Studierenden.

Modulpromotor

Dallmüller, Klaus

Lehrende

Frey, Andreas

Schmidt, Andreas

Schekelmann, André

Dallmüller, Klaus

Hübner, Ursula Hertha

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

30 Vorlesungen

8 Diskussionsforen, sonst. individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

57 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

35 Prüfungsvorbereitung

20 Literaturstudium

Literatur

- (1) Stahlknecht, Hassenkamp: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Springer Verlag.
- (2) Grob, Reepmeyer, Bensberg: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Verlag Vahlen.
- (3) O'Brien: Introduction to Information Systems, Irwin/McGraw-Hill.
- (4) div. Literatur, die bekanntgegeben wird

Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform



Prüfungsanforderungen

Handhabung und zentrale Kenntnisse in den Methoden / Aufgabenfeldern des strategischen und operativen IT-Managements.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Innovation and Entrepreneurship

Innovation and Entrepreneurship

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0880 (Version 10.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0880

Studiengänge

Business Management (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Lehrinhalte

Innovation Management

- o Success Factors for Innovations
- o Science based approaches to generate

Innovation Developments

- o Creating and identifying Innovations
- o Concept and Product Developments

Entrepreneurship: Implementation of Innovations

- o Lean Start up Method
- o Business Canvas
- o Business Cases

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students have a sound understanding of different innovation concepts which have been discussed in the modern business and economics literature.

Students have a sound understanding of the role of entrepreneurship in economic development and the hurdles entrepreneurs typically face.

Wissensvertiefung

Students are able to translate their theoretical knowledge into a practical proposal for a business creation.

Können - instrumentale Kompetenz

Students are able to use their competencies in finance, accounting and marketing and apply it to their unique case study.

Können - kommunikative Kompetenz

Students are able to discuss in groups their ideas, their reflection of opportunities and weigh arguments.

Students are able to present their ideas to others and convince them about the attractiveness of their idea.

Können - systemische Kompetenz

Students are able to see their project in the context of the business environment and reflect on the perspective of banks, promotion agencies, city governments, potential employees.

Lehr-/Lernmethoden

Concepts are introduced, discussed and applied in case studies (business models) created by students.

Modulpromotor

Mayer, Peter

Lehrende

Arnsfeld, Torsten

Mayer, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

38 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

82 Kleingruppen

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

The Lean Start UP by Eric Ries, 2011.

Business Model Generation, Osterwalder / Pigneur, 2010.

Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Assignment

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

none

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

International Accounting

International Accounting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0070 (Version 7.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0070

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS/IAS
2. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS/IAS
 - 2.1. Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
 - 2.2. Bilanzierung und Bewertung des Anlage- und Umlaufvermögens
 - 2.3. Bilanzierung und Bewertung der Passiva
 - 2.4. Einzelfragen der Gewinn- und Verlustrechnung
3. Kapitalfluss- und Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 3.1 Kapitalflussrechnung
 - 3.2 Eigenkapitalveränderungsrechnung
4. Einzelfragen der Bilanzierung und Bewertung nach IAS/IFRS

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Unterschiede der Rechnungslegung nach IAS/IFRS und HGB. Sie sind in der Lage, Jahresabschlüsse nach IAS/IFRS aufzustellen, zu analysieren und - beispielweise im Rahmen der Wirtschaftsprüfung - zu prüfen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Fallbeispiele, Diskussionen, studentische Referate, Selbststudium

Modulpromotor

Wiechers, Elmar

Lehrende

Wiechers, Elmar

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

38 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

82 Veranstaltungsvor-/nachbereitung einschl. Literaturstudium

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Gesetze, Standards zur Rechnungslegung und Prüfung, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung, insbesondere (jeweils in neuester Auflage):

- Cairns, D: Applying International Accounting Standards
- IFRS-Texte (z.B. als Beck'sche Textausgabe oder als Wiley-Textbuch)
- Heuser, P.I./Theile, C.: IAS-Handbuch
- Pellens., B./u.a.: Internationale Rechnungslegung

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

keine

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse der internationalen Rechnungslegung (International Financial Reporting Standards) nachweisen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

International Taxation

International Taxation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0072 (Version 7.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0072

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Lehrinhalte

Kenntnis der einschlägigen Vorschriften über die Systematik der internationalen Besteuerung, Begriff des internationalen Steuerrechts-Anknüpfungspunkt für mögliche steuerliche Problemfelder-Überblick über die für internationale Besteuerung relevanten Vorschriften des Einkommensteuergesetzes, Besteuerung beschränkt Steuerpflichtiger nach §§ 49 ff EStG-Veranlagung beschränkt Steuerpflichtiger, Steuerabzug an der Quelle. Nationale Maßnahmen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung: Anrechnung bzw. Abzug im Ausland gezahlter Steuern nach § 34 EStG, Progressionsvorbehalt, § 32b EStG, Aufbau und Funktionsweise der Doppelbesteuerungsabkommen, Problematik der Konzernverrechnungspreise, Funktionsverlagerung, Steueroasen, Gesetzliche Steuerverschärfungen nach § 2a EStG und dem AStG insbesondere Wegzugs- und Hinzurechnungsbesteuerung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können Sachverhalte zur internationalen Besteuerung lösen und ihre Auswirkungen auf unternehmerische Entscheidungen erkennen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Vortrag Studierende, Übungen, Fallbeispiele, Diskussionen

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Tillmann, Oliver

Tonner, Norbert

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

38 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

77 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

35 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Steuergesetze EStG, AStG, Doppelbesteuerungsabkommen, Richtlinien, Lehrbücher:

Brähler Internationales Steuerrecht, Aktuelle Auflage, Gabler Verlag;

Jacobs, internationale Unternehmensbesteuerung, aktuelle Auflage, Beck Verlag;

Wilke Lehrbuch des internationalen Steuerrechts, Herne, aktuelle. Auflage, NWB Verlag;

Frotscher, Internationales Steuerrecht, München aktuelle Auflage, Beck Verlag, Lammsfuß, Mielke, Fallsammlung Internationales Steuerrecht 6.Aufl. 2002, NWB Verlag;

Starke, Schroer Internationales Steuerrecht, praktische Fälle, aktuelle Auflage, Erich Fleischer Verlag.

Kommentare: Debatin, Wassermeyer DBA, Internetnutzung

Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden können Sachverhalte grenzüberschreitender Besteuerung strukturieren und Lösungsansätze entwickeln.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Internationales Marketing

International Marketing

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0097 (Version 8.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0097

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Lehrinhalte

1. Internationalisierung als Herausforderung für das Marketing
2. Begriff und Aufgabengebiete des Internationalen Marketing
3. Internationale Marktforschung
4. Internationales Marketing-Mix
 - 4a. Internationales Produktmanagement
 - 4b. Internationales Preismanagement
 - 4c. Internationales Vertriebsmanagement
 - 4d. Internationales Kommunikationsmanagement
5. Koordinations- und Managemententscheidungen im Internationalen Marketing

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, kennen die kulturell bedingten Unterschiede in verschiedenen Ländern und kennen die erhöhte Komplexität, die für die Leistungsprogrammentscheidungen (4P's) im internationalen Kontext anfallen.

Wissensvertiefung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, verfügen über detailliertes, umfassendes Wissen zu den zentralen Gebieten des internationalen Marketing.

Können - instrumentale Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, sind in der Lage, die verschiedenen Analysemodelle für internationale Kulturen zu deuten und für Managemententscheidungen nutzbar zu machen.

Können - kommunikative Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, sind in der Lage, auch für komplexe Sachverhalte aus dem internationalen Marketing Ursachen und Wirkungsweisen herauszuarbeiten und diese handlungsorientiert darzustellen.

Können - systemische Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, sind in der Lage, logische Zusammenhänge zu erkennen, geeignete Analyseverfahren auszuwählen und auch unter unterschiedlichsten, internationalen Kontexten praxisorientierte Lösungen herauszuarbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Referate, Selbststudium

Modulpromotor

Roll, Oliver

Lehrende

Roll, Oliver
Griese, Kai Michael
Meyer, Ulrike
Wesselmann, Stefanie

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

25	Seminare
----	----------

13	betreute Kleingruppen
----	-----------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

48	Literaturstudium
----	------------------

24	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

40	Fallstudien, Referat
----	----------------------

Literatur

- Heribert Meffert, Christoph Burmann, Christian Becker: Internationales Marketing-Management. Ein markenorientierter Ansatz. 4. Auflage. Stuttgart 2010

- Klaus Backhaus, Markus Voeth: Internationales Marketing. 6. Auflage. Stuttgart 2010

- Joachim Zentes, Bernhard Swoboda, Hanna Schramm-Klein: Internationales Marketing. 3. Auflage. München 2013

- Ralf Berndt, Claudia Fantapié Altobelli, Matthias Sander: Internationales Marketing. 5. Auflage. Berlin Heidelberg 2015

Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Fallstudienbearbeitung, Referat

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der Methoden, Prinzipien, Besonderheiten und Problemstellungen des Internationalen Marketing



Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Konzeptentwicklung und Fallstudien zum Personalmanagement

Concept Development and Case Studies concerning Human Resource Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0300 (Version 11.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0300

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)

Lehrinhalte

Fallstudien, die übergreifend die Herausforderungen des HRM aus den beiden vorangegangenen Modulen vertiefen und Interdependenzen verdeutlichen:

- Handlungsbedarf/-alternativen,
- Entscheidungskriterien und Entscheidungen sowie deren
- Implementierung mit den jeweils geeigneten Methoden.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, identifizieren die Komplexität aktueller personeller Fragestellungen und deren Dringlichkeit. Sie wählen selbstständig Problembereiche aus, in denen Handlungsbedarf besteht.

Sie unterscheiden verschiedene Handlungsalternativen und verteidigen die von ihnen präferierte.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein integriertes Spektrum an Methoden zur Lösung besonderer Herausforderungen des HRM.

Sie erkennen und berücksichtigen die Besonderheiten bei der Implementierung von HR-Lösungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden adäquate Methoden zur Lösung von Herausforderungen des HRM an.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können auf der Basis anerkannter Methoden eigene Lösungsvorschläge entwickeln und die Chancen und Risiken kritisch abwägen und diskutieren.

Sie präsentieren eigene Entscheidungen und Entscheidungskriterien und rechtfertigen diese in Diskussionen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können mit der Komplexität und Entscheidungen unter Unsicherheit angemessen umgehen, eigene Annahmen setzen und fundierte Entscheidungen treffen.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird seminaristisch durchgeführt. Im Zentrum stehen dabei Fallstudien, die die Studierenden in Einzelarbeit vorbereiten und in Gruppenarbeiten diskutieren. Diskussionen und Übungen wechseln sich mit Vorlesungsanteilen sowie Referaten ab.

Modulpromotor

Böhmer, Nicole

Lehrende

Böhmer, Nicole
Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
10	Vorlesungen
9	Übungen
9	betreute Kleingruppen
10	Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
34	Literaturstudium
28	Kleingruppen
20	Referate

Literatur

Böhmer, Nicole; Schinnenburg, Heike; Steinert, Carsten (Hrsg.): Fallstudien im Personalmanagement – Entscheidungen treffen, Konzepte entwickeln, Strategien aufbauen. München.

Mauffette-Leenders, L.A.; Erskine J.A.; Leenders, M.R. (2005): Learning with cases. London, Ontario.

Aktuelle Literatur (insbesondere Artikel aus Fachzeitschriften) zu den jeweiligen Themen/Fällen wird am Semesteranfang bekannt gegeben.

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Präsentation

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform



keine

Prüfungsanforderungen

Erwartet werden vertiefte Kenntnisse über die behandelten Problemstellungen und die Fähigkeit, konzeptionelle Lösungen vorzuschlagen und zu begründen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Leadership und Innovation

Leadership and Innovation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0108 (Version 9.0) vom 26.04.2019

Modulkennung

22M0108

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)

Lehrinhalte

1. Bedeutung und Notwendigkeit von Innovationen für Unternehmen
 - 1.1 Innovationsstrategie
 - 1.2 Management des Innovationsprozesses
 - 1.3 Ideengenerierung und Wertmaximierung im Innovationszyklus
 - 1.5 Innovationsorganisation
 - 1.4 Bedeutung der Unternehmenskultur für erfolgreiches Innovationsmanagement
2. Hindernisse und Hemmnisse im Rahmen der Umsetzung von Innovationen
 - 2.1 Veränderungsmanagement
 - 2.2 Umgang des Individuums mit Veränderungen
 - 2.3 Umgang mit Widerständen
3. Lernende Organisation und Wissensmanagement
4. Leadership
 - 4.1 Leadership versus Management
 - 4.2 Führungsstile für erfolgreichen Wandel
 - 4.3 Herausforderungen von Führung in Veränderungsprozessen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Bedeutung und Notwendigkeit von Innovationen für Unternehmen und können die wichtigsten Methoden und Elemente des betrieblichen Innovationsmanagements auflisten. Sie schätzen deren Implikationen in Bezug auf betriebliche Veränderungsprozesse ein und verstehen die Notwendigkeit von Leadership für die erfolgreiche Begleitung von Veränderungsprozessen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, die Erfolgsfaktoren des betrieblichen Innovationsmanagements aufzuzeigen. Sie definieren den Beitrag von Innovationen für den betrieblichen Wertschöpfungsprozess und können Elemente erfolgreichen Führungsverhaltens im Rahmen von Veränderungsprozessen formulieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können die Innovationsfähigkeit von Unternehmen anhand von hierfür notwendigen Erfolgsfaktoren kategorisieren und sind in der Lage, verschiedene Methoden zur Ideengenerierung anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Innovationsprozesse in Unternehmen sowie Führungsverhalten im Rahmen von Veränderungsprozessen analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage, die entsprechenden Ergebnisse auf professionellem Niveau zu präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können in einem festgelegten Rahmen Konzepte für die Einführung bzw. Optimierung eines betrieblichen Innovationsmanagements entwickeln und an Beispielen Maßnahmen zur Umsetzung vorbereiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Fall-Analysen und Planspiele

Modulpromotor

Steinert, Carsten

Lehrende

Schinnenburg, Heike

Dankert, Inga

Steinert, Carsten

Bensmann, Burkhard

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

26 Vorlesungen

8 Übungen

2 betreute Kleingruppen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

38 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

22 Hausarbeiten

30 Prüfungsvorbereitung

22 Literaturstudium

Literatur

Bruch et. al: Leadership – Best Practices und Trends

Streich et. al.: Innovationsfähigkeit in einer modernen Arbeitswelt

Hausschild: Innovationsmanagement

Kotter: Leading Change

Kotter: On what leaders really do

Schröder/Sommerlatte: Innovationsführerschaft - Credo und Praxis

Stolzenberg: Change Management: Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten – Mitarbeiter mobilisieren

Vahs/Brem: Innovationsmanagement. Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung

Vahs/Weiland: Workbook Change Management

Wentz: Die Innovationsmaschine

Witten et. al: Betriebliches Innovationsmanagement

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Portfolio Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (70 Punkte) und einem Referat (30 Punkte).

Die schriftliche Prüfungsformen soll Gelegenheit zu Lösungsangeboten im Kontakt mit einer konkreten Fall-Situation geben.

Die Hausarbeit gibt Gelegenheit zu genauer Recherche vorhandener Bedingungen und Testung von Lösungsalternativen mit Berechnung mutmaßlicher Auswirkungen sowie deren Präsentation.

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden können Innovationsmanagement planen und organisationale und personale Ebene auf das Organisationsziel hin miteinander verbinden. Sie können systemisch mit Widerständen umgehen. Sie erkennen formale und informelle Regelsysteme in der Kultur einer Organisation, Störungen und Brüche in Entwicklungs- und Krisenphasen und können damit umgehen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Logistics´ Specials

Logistics´ Specials

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0875 (Version 4.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0875

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Lehrinhalte

1. Besondere Aspekte bei der Gestaltung internationaler Logistikketten
2. Logistik und interkulturelle Kompetenzen
3. Rechtliche Rahmenbedingungen der internationalen Logistik
4. Einsatz von Informationstechnologien zur Koordination internationaler Logistikketten
5. Einsatz von Logistikdienstleistern
6. Standortentscheidungen
7. Gestaltung der Infrastruktur auf nationaler und internationaler Ebene sowie Verkehrspolitik
8. Branchenlösungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein – bezogen auf das Lehrgebiet/Fach – breit angelegtes allgemeines Wissen, kennen die Aussagenkerne, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Prinzipien/ Regeln eingebettet sind und sind sich der Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben verfügen über detailliertes Wissen und haben ein kritisches Verständnis bezogen auf die meisten – wenn nicht sogar alle – Kerngebiete, Theorien, Prinzipien und Konzepte des Fachs.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen ausgewählte Methoden und Strategien wirtschaftlich und anforderungsgerecht einzusetzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen verschiedene mündliche, schriftliche und technische Kommunikationsformen (Diskussionsbeitrag, Präsentation, Vortrag, Aufsatz) sowohl in bekannten als auch in unbekanntem Kontexten effektiv ein.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken und gehen mit entsprechenden Konzepten und Strategien fachgerecht um, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit, studentische Referate

Modulpromotor

Jacob, Axel

Lehrende

Bode, Wolfgang
Schüller, Michael
O'Shea, Miriam
Bruns-Vietor, Sabine
Freye, Diethardt
Jacob, Axel

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload

Lehrtyp

26 Vorlesungen

6 Exkursionen

6 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload

Lerntyp

44 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

24 Literaturstudium

44 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Chopra, S.; Meindl, P.: Supply Chain Management: Strategy, Planning, and Operation. Pearson 2015

Stadtler, H.; Kilger, C.: Supply Chain Management and Advanced Planning: Concepts, Models, Software, and Case Studies. 5. Aufl. Berlin 2014

Christiansen, B.: Handbook of Research on Global Supply Chain Management. Hershey PA 2016

Straube, F.; Ma, S.; Bohn, M.: Internationalisation of Logistics Systems: How Chinese and German companies enter foreign markets. Berlin 2008

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Projektbericht

Unbenotete Prüfungsleistung



Bemerkung zur Prüfungsform

keine

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Markenführung und Kommunikation

Brand Introduction and Communication

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0658 (Version 9.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0658

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Lehrinhalte

1. Markenbegriff
2. Markenstrategien
3. Markendehnung (Markenarchitekturen)
4. Kommunikation
5. Markenwert
6. Greenwashing

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende kennen Techniken der Markenführung, insbesondere aus dem Bereich der Kommunikation.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über umfassendes Wissen über einzelne Facetten der Markenführung.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie sind in der Lage, bei unterschiedlichen Rahmenbedingungen Entscheidungen zur Markenführung zu treffen (strategisch und operativ).

Können - kommunikative Kompetenz

Sie wissen, welche Informationen, nicht nur mit Blick auf die Kommunikation, notwendig für die Markenführung sind.

Können - systemische Kompetenz

Sie sind kompetente Ansprechpartner im Unternehmen und auch außerhalb (Agenturen).

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Selbststudium

Modulpromotor

Griese, Kai Michael

Lehrende

Griese, Kai Michael

Meyer, Ulrike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

30 Vorlesungen

8 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

112 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Baumgarth, C. (2014): Markenpolitik: Markentheorien, Markenwirkungen, Markenführung, Markencontrolling, Markenkontexte, SpringerGabler, Wiesbaden.

Burmann, C., Halaszovich, T., Hemmann, F. (2012): Identitätsbasierte Markenführung, Gabler, Wiesbaden.

Esch, F-R.: Strategie und Technik der Markenführung, 8. Auflage, München 2014.

Aktuelle Artikel aus wissenschaftlichen Marketing- und Managementzeitschriften

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Alternativ: 1-stündige Klausur (50%), 2 benotete Assignments zu je 25%

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse über Branding (inklusive Kommunikation), Markenstrategien und Markenwertmessung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache



Deutsch

Masterarbeit

Master Thesis

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0165 (Version 13.0) vom 02.05.2019

Modulkennung

22M0165

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Management in der Gesundheitsversorgung (M.A.)

Lehrinhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themenbereichs

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können den praxisrelevanten betrieblichen und Management-Untersuchungsgegenstand definieren und in einen Kontext stellen.
- können angemessene Quellen identifizieren und erschließen sowie deren Solidität kritisch abwägen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können kritisch gegenwärtig verfügbare Erkenntnisse aus Forschung und Lehre evaluieren.
- können ethische Implikationen identifizieren.
- können einen wissenschaftlichen Forschungsansatz entwerfen, um den Themenbereich zu bearbeiten.
- können diesen Ansatz verteidigen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können eine Pilotstudie auf quantitativer und / oder qualitativer Basis durchführen, um den Forschungsansatz zu unterstützen.
- können mit quantitativen und / oder qualitativen Methoden Primärdaten für die Masterarbeit erheben.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können die gewonnenen Daten analysieren und mit angemessenen Techniken präsentieren.
- können kohärent und überzeugend argumentieren und dabei unterschiedliche und komplexe Quellen zitieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können einen Untersuchungsvorschlag erstellen.
- können die Abschlussarbeit selbstständig planen und fertig stellen.
- können Originalität und Kreativität in der Anwendung von Wissen belegen.

Lehr-/Lernmethoden

Analyse, Synthese, Schlussfolgerungen, Empfehlungen, Umsetzung

Modulpromotor

Frie, Jan

Lehrende

Leistungspunkte

30

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

30 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

870 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Jankowicz, A.D.: Business Research Projects, International Thomson Business Press

in aktueller Auflage sowie darüber hinaus themenspezifische Literatur

Prüfungsleistung

Studienabschlussarbeit und Kolloquium

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Masterarbeit ist schriftlich in gebundener Form abzugeben. Gemäß Prüfungsordnung schließt sich eine mündliche Prüfung (Kolloquium) an.

Prüfungsanforderungen

Nachweis der Erreichung der Lernergebnisse durch die lt. Prüfungsordnung vorgesehenen Prüfungsformen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Operations Management

Operations Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0879 (Version 11.0) vom 02.05.2019

Modulkennung

22M0879

Studiengänge

Business Management (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

Lehrinhalte

- 1 Foundations
 - 1.1 Operations Management, Innovation and Transformation
 - 1.2 Operations Strategy
 - 1.3 Operations Performance
- 2 Operations Management - Design
 - 2.1 Process design and technology
 - 2.2 Layout and Flow
- 3 Operations Management - Planning and Control
 - 3.1 Capacity Planning and Control
 - 3.2 ERP/MRP, Lean Synchronisation and TQM
- 4 Operations Management - Improvement
- 5 Summary

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students who have completed the module successfully, have a knowledge about principles of operations management in the context of Innovation and Change. Students understand the major theories, concepts and practices of operations management and are able to analyse the effectiveness of operations management practices in a wide range of organisations and sectors (manufacturing, service and public sector).

Wissensvertiefung

Students who have completed the module successfully, demonstrate a deep understanding of theoretical principles through application to organisational problems. Students are able to analyse and challenge organisational practices using systems concepts and have a deep knowledge in using the principles of operations management in the context of Innovation and change.

Können - instrumentale Kompetenz

Students are able to work confidently with operations management tools.

Können - kommunikative Kompetenz

Students who successfully complete this module are able to analyze operation issues, and interpret and present the results. Students will learn to deliver MECE arguments (mutually exclusive and collectively exhaustive) and prepare convincing presentations.

Können - systemische Kompetenz

Students who successfully complete this module are able to consolidate information from different areas of the internal business process and analyze it.

Lehr-/Lernmethoden

Übung, seminaristische Vorlesung

Modulpromotor

Halstrup, Dominik

Lehrende

Halstrup, Dominik

Frie, Jan

Hofmann, Kay Hendrik

Kaur-Lahrmann, Ravinder

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

10	Vorlesungen
----	-------------

28	Cases/Fallstudien/Übungen
----	---------------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

82	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

Literatur

Nigel Slack, N., Chambers, S., Johnston, R. (2010), Operations Management, 6th edition, Pearson Education Limited

Brandon-Jones, A., Slack, N. (2008), Quantitative Analysis in Operations Management, Prentice Hall

Nigel Slack, N., Chambers, S., Johnston, R. (2009), Operations and Process Management: Principles and Practice for Strategic Impact, 2nd edition, Prentice Hall

Yalabik, B., Howard, M., Roden, S. (2012), The innovation game: lessons in strategy and managing operations, International Journal of Operations & Production Management, Vol. 32 Iss: 12, pp.1441 - 1459

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Zwei alternative Portfolio-Prüfungen:



PFP-1 umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (50 Punkte) und einer einstündigen Klausur (50 Punkte).

PFP-2 umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (50 Punkte) und einer einstündigen Klausur (50 Punkte).

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Organisational Transformation Case Studies

Organisational Transformation Case Studies

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0881 (Version 6.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0881

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Lehrinhalte

The following topics are dealt with in case studies:

- Corporate leadership,
- Organizational cultures
- International aspects of organizational transformation
- Power and politics in transformation processes
- Strategic decision taking
- Reorganization of top management structures
- Crises management and corporate restructuring
- Acquisition and integration of business ventures/entities
- Joint ventures
- Strategic alliances and networks.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students identify how issues of structure, culture, power, politics, leadership and learning can be used to understand and manage change in MNEs.

Wissensvertiefung

Students

- get a deeper understanding of planned and emergent transformational change.
- reflect the sources of organizational culture and the influence of national culture in business transformation

Können - instrumentale Kompetenz

Students

- can analyze a business case in a systematic way
- differentiate between immediate and basic issues (importance and urgency) and causes/effects.
- are able to identify constraints and opportunities in complex business transformation processes
- use qualitative and quantitative analysis to draw appropriate conclusions and find solutions

Können - kommunikative Kompetenz

Students

- Interpret and explain the impact of different solutions on business performance, culture and employees in specific settings (e.g. sectors, countries)
- are able to explain decision criteria and reasons for suggested solutions

Können - systemische Kompetenz

Students

- are able to draw conclusions and develop concepts for organizational transformation
- can critically reflect strengths and weaknesses of a strategy and case solutions

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird überwiegend seminaristisch durchgeführt. Die Vorlesungsanteile dienen der Einführung in die Thematik, incl. der theoretischen Konzepte und Methoden, sowie Vorbereitung von Diskussionen, Fallstudien und Gruppenarbeiten.

Modulpromotor

Schinnenburg, Heike

Lehrende

Schinnenburg, Heike

Steinert, Carsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

20 Seminare

14 Übungen

2 betreute Kleingruppen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

47 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

16 Kleingruppen

32 Prüfungsvorbereitung

17 Literaturstudium

Literatur

Mauffette-Leenders, L.A., Erskine, J.A., Leenders, M. (2007): Learning with cases. Richard Ivy School of Business.

Strategic Business Cases (yet to decide; Module starts in 2018)

Burnes, B. (2009): Managing Change

BCG (2015): Navigating a World of Digital Disruption.

Helpap, S.; Schinnenburg, H. (2016): Supervisors' Change Communication and Employees' Emotions: Reactions of German and Indian Employees to Organizational Change. Akzeptiert und präsentiert auf der EAWOP SGM, Athens, 8th to 10th of June 2016, Veröffentlichung in Vorbereitung.

Prüfungsleistung



Klausur 2-stündig

Referat

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Prüfungsanforderungen

Students have to be able to analyze a complex business situation and to draw conclusions/develop concepts for a business transformation.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Englisch

Personalentwicklung und Karrieremanagement

Human Resource Development and Career Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0873 (Version 7.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0873

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)

Lehrinhalte

Personalentwicklung: Ziele, grundlegende Ansätze und Methoden
Forschung in der PE - Entwicklung und Bearbeitung einer Forschungsfrage
Kompetenzen und Anforderungsprofile
Internationale und interkulturelle Fragen der PE
Globales Talentmanagement und Internationale Karriere
Karrierewege, -muster und typen
Genderspezifische Aspekte bei Karriereentscheidungen und Rahmenbedingungen
Personalentwicklungskonzepte
PE im Rahmen demografischer Entwicklung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- verstehen die Ziele und Methoden der PE und können diese für unterschiedliche Bedarfe und Zielgruppen einordnen
- kennen Karrierekonzepte und -verläufe, sind in der Lage, diese aus Unternehmens- und Arbeitnehmersicht zu hinterfragen und für sich persönlich bei eigenen Karriereentscheidungen zu reflektieren
- können die besonderen Herausforderungen der Personalentwicklung und Bildung angesichts der Notwendigkeit lebenslangen Lernens kritisch reflektieren und auf unterschiedliche Kontexte (Branchen, internationale Anforderungen) übertragen

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- eignen sich zu einem relevanten Thema der Personalentwicklung und Karriereforschung vertieftes Wissen an
- können zu diesem Thema eine Forschungsfrage entwickeln und diese auf der Basis von wissenschaftlichen Studien und theoretischen Konzepten bearbeiten
- sind in der Lage, Konzepte und Methoden der Personalentwicklung - auch im internationalen Kontext - fundiert beurteilen zu können.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- kennen nachhaltige Personalentwicklungskonzepte sowie Ideen zur Umsetzung und können diese auf Problemstellungen adäquat anwenden
- können im Bereich PE und Karrieremanagement konkrete Lösungsvorschläge entwickeln

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können auf professionellem Niveau Fragestellungen der Personalentwicklung analysieren und diskutieren
- können eigene Forschungsergebnisse schriftlich sowie mündlich professionell darstellen
- können eigene Schlussfolgerungen bei komplexen Herausforderungen ziehen

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können mit Ambiguität und Zielkonflikten in der beruflichen Personalentwicklung umgehen
- entwickeln Lösungsansätze und bedarfsgerechte Konzepte für Problemstellungen der Praxis

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Vorlesung, Diskussion, Gruppenarbeiten sowie Referate

Modulpromotor

Schinnenburg, Heike

Lehrende

Böhmer, Nicole

Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

18 Vorlesungen

7 Übungen

7 betreute Kleingruppen

6 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

24 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Referate

28 Kleingruppen

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

- Becker, M. (2013): Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis.

- Böhmer, N.; Schinnenburg, H. (2016): How gender and career concepts impact Global Talent Management", Employee Relations, Special Issue global Talent Management. Vol. 38 Iss: 1, pp. 73 – 93.

- Collings, D. G. and Melahi, K. (2009), "Strategic talent management: A review and research agenda", Human Resource Management Review 19 (2009) 304 – 313.

- Mainiero, L.A. and Sullivan, S.E. (2005), "Kaleidoscope careers: An alternate explanation for the "opt-out" revolution", Academy of Management Executive, Vol. 19, No. 1, pp. 106-123.

- Schinnenburg, H. and Adam, S. (2013), "Warum Mütter sich (nicht) für Führungspositionen entscheiden – und was Unternehmen beeinflussen können", Göke, M. and Heupel, Th. (Eds.), Wirtschaftliche Implikationen des demografischen Wandels. Herausforderungen und Lösungsansätze, Springer Gabler, Wiesbaden, pp. 349-366.

Sowie weitere aktuelle Artikel und Ergänzungen

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat

Klausur 1-stündig und Assignment

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Entwicklung und Bearbeitung einer Forschungsfrage im Rahmen eines übergeordneten Themas (Bearbeitung als Hausarbeit; Vorstellung des Ergebnisses im Plenum mit Beantwortung von Fragen)

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse über die o.g. Themen werden ebenso abgefordert wie die Bearbeitung von Fällen und Entwicklung von Konzepten

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Product and Innovation Management

Product and Innovation Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0139 (Version 6.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0139

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Lehrinhalte

1. Innovation als zentrale Managementaufgabe
2. Phasenkonzepte im Überblick
3. Innovationsprozesse in unterschiedlichen Bereichen
4. Empirische Analysemethoden
5. Markteinführungsplanung und Diffusionsmodelle
6. Pricing von Innovationen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die wesentlichen Methoden, die im Verlauf eines Innovationsprozesses Anwendung finden können.

Wissensvertiefung

Sie sind in der Lage, die einzelnen Facetten eines Innovationsprozesses in den Gesamtzusammenhang einzuordnen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, mit Hilfe multivariater Methoden (wie z.B. Conjointanalysen) und auf Basis vorhandenen Datenmaterials (wie Paneldaten) einen Markt zu analysieren und frühzeitig Trends, Risiken und Chancen zu erkennen. Auf Basis bestimmter Testergebnisse und Prognoseverfahren können Sie entscheiden, ob ein Innovationsprozess angestoßen und fortgesetzt werden soll.

Können - kommunikative Kompetenz

Damit werden sie zu kompetenten Gesprächspartnern für unterschiedliche, am Innovationsprozess beteiligte Bereiche im Unternehmen und außerhalb.

Können - systemische Kompetenz

Sie können einen Innovationsprozess mitsamt dem Markteinführungsplan problembewusst begleiten und sind in der Lage, die Auswirkungen einzelner Parameter eines Diffusionsprozesses einzuschätzen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Selbststudium, Gastvorträge

Modulpromotor

Roll, Oliver

Lehrende

Eggers, Sabine
Franke, Jürgen
Griese, Kai Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

30 Vorlesungen

8 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

73 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

25 Prüfungsvorbereitung

14 Literaturstudium

Literatur

Tidd/Bessant/Pavitt: Managing innovation. Integrating technological, market and organizational change, 3rd edition, 2005

Trott, Paul: Innovation Management and New Product Development, 4th edition, 2008

Harvard Business School Press: Managing Creativity and Innovation, 2003

Aktuelle Artikel aus Marketing- und Managementzeitschriften

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Alternativ: 1-stündige Klausur (50%), 2 benotete Assignments zu je 25%

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse zu einzelnen Phasen des Produkt- und Innovationsmanagements



Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Prozess- und Projektcontrolling

Management Accounting of Business Processes and Projects

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0948 (Version 3.0) vom 22.11.2018

Modulkennung

22M0948

Studiengänge

Controlling und Finanzen (M.A.)

Lehrinhalte

1. Abgrenzung von Projekt und Prozess
2. Prozesscontrolling
 - 2.1 Grundlagen des Prozessmanagements und –controllings
 - 2.2 Prozesstransparenz schaffen: Die Prozessbeschreibung und -modellierung
 - 2.3 Prozessbewertung: Prozessperformance erfassen und verbessern anhand verschiedener Instrumente wie z.B. der Prozesskostenrechnung, verschiedener Prozess-KPIs oder der Balanced Scorecard
 - 2.4 Prozessoptimierung: Zielgerichtete Gestaltung von Prozessen
3. Projektcontrolling
 - 3.1 Grundlagen des Projektmanagements und -controllings
 - 3.2 Multiprojektcontrolling: Ziele, Aufgaben und Teilbereiche sowie ausgewählte Instrumente zur Projektauswahl und -budgetierung
 - 3.3 Einzelprojektcontrolling: Ziele, Aufgaben und Teilbereiche sowie ausgewählte Instrumente zum Controlling hinsichtlich Zeit, Termin, Leistung und Budget

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Nach erfolgreicher Teilnahme verstehen die Studierenden die Bedeutung von optimal gestalteten Geschäftsprozessen für den Unternehmenserfolg und kennen ausgewählte Methoden des Prozesscontrollings. Zudem wissen sie um die Bedeutung eines methodisch fundierten Projektmanagements für die Umsetzung der Unternehmensstrategie und dessen Begleitung durch das Einzel- und Multiprojektcontrolling und kennen elementare Werkzeuge des Projektcontrollings.

Wissensvertiefung

Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über detailliertes Wissen zu ausgewählten Methoden und Instrumenten des Geschäftsprozess- als auch des Projektcontrollings. Sie verstehen die Abbildung und Steuerung von Projekten und Prozessen in modernen ERP-Systemen und können die Möglichkeiten und Grenzen sicher einschätzen.

Können - instrumentale Kompetenz

Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden die erlernten Methoden und Instrumente des Prozess- und Projektcontrollings problembezogen anhand von praktischen Fällen anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Probleme der Abbildung und Bewertung von Prozessen und Projekten im Team erarbeiten und kontrovers diskutieren.

Können - systemische Kompetenz

Nach erfolgreicher Teilnahme können die die erlernten Methoden auf neue Problemstellungen eigenständig anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

- Vorlesungen (seminaristischer Unterricht),
- selbständige Bearbeitung von Fallstudien in Kleingruppen,
- Anfertigen von Hausarbeiten und Präsentation der Arbeitsergebnisse durch die Studierenden

Modulpromotor

Wendehals, Marion

Lehrende

Wendehals, Marion

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload

Lehrtyp

28 Vorlesungen

10 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload

Lerntyp

32 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

24 Kleingruppen

26 Literaturstudium

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Ahlich, F.; Knuppertz, T.: Controlling von Geschäftsprozessen, 2. Aufl., Stuttgart 2010.

Atzert, S.: Strategisches Prozesscontrolling, Wiesbaden 2011.

Gadatsch, A.: Grundkurs Geschäftsprozess-Management: Analyse, Modellierung, Optimierung und Controlling von Prozessen, aktuelle Auflage.

Götze, U.: Prozesscontrolling, in: ZP, Bd. 18, 2007, H. 3, S. 323-332.

Schmelzer, H.J.; Sesselmann, W.: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis, aktuelle Auflage

Fiedler, R.: Prozess-Controlling, http://www.projektcontroller.de/material/material/Prozess_Controlling.pdf, letzter Aufruf 17.09.2016

Fiedler, R.: Controlling von Projekten – Mit konkreten Beispielen aus der Unternehmenspraxis – Alle Aspekte der Projektplanung, Projektsteuerung und Projektkontrolle; aktuelle Auflage

Prüfungsleistung



Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Projektbericht, schriftlich

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einem Referat sowie einer abschließenden Klausur (K1) zusammen. Das Referat und die Klausur (K1) werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Risikomanagement

Risk Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0145 (Version 10.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0145

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Lehrinhalte

(1) Risiko in Produktions- und Dienstleistungsunternehmen, Risikotypen: Absatz, Finanz, Produktions, Organisations-Risiken

(2) KontraG

(3) Risikozyklus-Modell

(4) Empirische Risikoforschung

(5) Risikoerfassung mit EPKs

(6) Finanzrisiken und Finanzinstrumente zur Absicherung von Risiko

(6) Risikobewertung über Risk Map

(7) Risikokombination

(7.1) Varianz-Kovarianz-Ansatz

(7.2) MonteCarloSimulation

(7.3) RiskManagement mit Excel

(7.4) RiskManagementSoftware

(8) VaR-Modell und Anwendung auf F/S

(8.1) EaR

(8.2) CFaR

(9) Risiko-Steuerung

(10) Risiko-Controlling, Risk-Reporting

Entscheidungen unter Risiko, Kategorisierung von Risiken, Risikoidentifikation, Risikomessung und -bewertungsverfahren auch von Risikokombinationen (Simulation), Risikoprofile, Risikopolitik, risikobezogenes Reporting, Software zum Risk Management

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können Risiken in Unternehmen erkennen und unter Controlling- und Finanzaspekten bewerten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Studentische Präsentationen, Fallstudien, Übungen

Modulpromotor

Arnsfeld, Torsten

Lehrende

Arnsfeld, Torsten

Lepelmeier, Dirk

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

28 Vorlesungen

10 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

42 Literaturstudium

35 Prüfungsvorbereitung

35 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Gleißner, Grundlagen des Risikomanagements, 3. Auflage

Schierenbeck, H.: Ertragsorientiertes Bankmanagement. Bd. 2, Wiesbaden (Gabler)

Burger, A.: Risiko Controlling

Seal, W.; Garrison, R.H., Noreen, E.W.: Management Accounting. London et al (Mc Graw Hill Education), chapter 11

Campehausen, C.: Risikomanagement. Zürich (Füssli)

Ilbers, T.; Hey, A.: Risikomanagement. Rinteln (Merkur)

Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

keine

Prüfungsanforderungen

Fundierte Kenntnisse des Risikomanagementprozesses und über die Bewertung und Simulation von Risiken. Kenntnisse über den Zusammenhang zwischen Risiken und erfolgs- und liquiditätsbezogenen Kennzahlen des handelsrechtlichen Jahresabschlusses nach HGB und IFRS. Kenntnisse über Methoden und Instrumente des Risikomanagement in Unternehmen.

Dauer

1 Semester



Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Seminar/Fallstudien zu International Taxation and Accounting

Seminar/Case Studies on International Taxation and Accounting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0071 (Version 8.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0071

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

Lehrinhalte

Fallübungen/Fallstudien zur internationalen Rechnungslegung und Besteuerung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, verfügen über vertiefte Kenntnisse zur internationalen Besteuerung und Rechnungslegung.

Lehr-/Lernmethoden

Fallorientierte Übungen

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Tillmann, Oliver

Tonner, Norbert

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

38 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lerntyp
Workload	

77 Veranstaltungsvor- und Nachbereitung einschließlich Literaturstudium

35 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Hinweis auf Literaturangaben zu den Modulen " International Taxation" and "International Financial Accounting" sowie

Jakobs Internationale Unternehmensbesteuerung, aktuelle Aufl., C.H. Beck

Aman (Editor) German Tax Guide, Luchterhand

Lammsfuß, Mielke, Fallsammlung Internationales Steuerrecht, aktuelle Aufl.
NWB-Verlag

Zeitschriften:

- IStR, Beck-Verlag

- Internat. Wirtschaftsbriefe, NWB-Verlag

Prüfungsleistung

Referat

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

keine

Prüfungsanforderungen

Der Studierende kann Sachverhalte grenzüberschreitender Besteuerung analysieren und Lösungsansätzen zuführen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Strategien und Implementation

Strategies and Implementation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0096 (Version 8.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0096

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)

Lehrinhalte

- Notwendigkeit und Ziele von Change Management
- Strategie- und Geschäftsmodell-Veränderungen
- Verständnis und Bewertung moderner Geschäftsmodelle (u.a. Business Canvas)
- Modelle des Veränderungsmanagements
- Die Rolle des HRM und der Führungskräfte bei der Implementation
- Kommunikations- und Partizipationstools im Change Prozess
- Internationale und Interkulturelle Aspekte im Change Management

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden bekommen einen Überblick über die Herausforderungen im Change Management. Sie reflektieren moderne Geschäftsmodelle und verstehen Chancen und Risiken für Unternehmen und Gesellschaft. Sie lernen Modelle des Wandels kennen und verstehen, warum Veränderungen Widerstände auslösen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden erlangen vertieftes Wissen zur Strategieveränderung und -implementation im Unternehmen. Sie verstehen die Bedeutung der Unternehmenskultur im Wandel und erwerben einen Einblick in internationale Herausforderungen im Change (Standardisierung versus lokale Adaption von Methoden und Konzepten).

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden erweitern ihre methodischen und analytischen Kompetenzen durch die Bearbeitung praxisbezogener Fallstudien und verstehen, welche Rolle Führungskräfte bei der Umsetzung von Changeprojekten spielen. Für typische Problemstellungen in Veränderungsprozessen können sie Lösungsmöglichkeiten erarbeiten, die strategische Überlegungen genauso berücksichtigen wie die wertebasierte Seite, um zu nachhaltigen Ergebnissen für die Zukunft zu kommen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden

- können erkennen, welche Change-Themen zu Widerständen führen
- verstehen die Bedeutung von mentalen Modellen und können diese in der Kommunikation berücksichtigen
- können Vorgehensweisen im Change kritisch hinterfragen und beurteilen

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, anhand von Fallstudien im Change Management komplexe Herausforderungen zu verstehen, alternative Lösungen zu durchdenken und Empfehlungen vorzuschlagen.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird überwiegend seminaristisch durchgeführt. Die Vorlesungsanteile dienen der Einführung in die Thematik, incl. der theoretischen Konzepte und Methoden, sowie Vorbereitung von Diskussionen, Fallstudien und Gruppenarbeiten.

Modulpromotor

Schinnenburg, Heike

Lehrende

Schinnenburg, Heike

Steinert, Carsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

23 Seminare

10 Übungen

2 betreute Kleingruppen

3 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

48 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

18 Kleingruppen

30 Prüfungsvorbereitung

16 Literaturstudium

Literatur

Burnes, B. (2009): Managing Change.

Krüger, W. / Bach, N. (2014): Excellence in Change.

Kotter, J.P. (2015): Die Kraft der zwei Systeme. In: HBM, Spezial Change Management.

BCG (2015): Navigating a World of Digital Disruption.

Helpap, S.; Schinnenburg, H. (2016): Supervisors' Change Communication and Employees' Emotions: Reactions of German and Indian Employees to Organizational Change. Akzeptiert und präsentiert auf der EAWOP SGM, Athens, 8th to 10th of June 2016, Veröffentlichung in Vorbereitung.

Yüksek, S. (heute Helpap); Schinnenburg, H. (2012): „Internationales Change Management: Einfluss der Kultur auf den Change Prozess am Beispiel Deutschland und Südkorea“. Zfo (Zeitschrift für Führung und

Organisation), Heft 3/2012 zum Schwerpunktthema „Nachhaltiges Change Management“. S. 161-166.

Schallmo, D.R.A. (2013): Geschäftsmodelle erfolgreich entwickeln und implementieren.

Sowie weitere aktuelle Artikel

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Referat

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

keine

Prüfungsanforderungen

Für die Prüfung ist nachzuweisen, dass die theoretischen Grundlagen verstanden wurden und auf Unternehmensfälle umgesetzt werden können. Erwartet werden Kenntnisse zur Analyse von Changeprozessen und konzeptionelle Vorschläge zur Lösung.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Strategische Onlinekommunikation

Strategic Online Communication

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0872 (Version 6.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0872

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Lehrinhalte

Zum theoretischen Fundament zählen u.a.

- Theorien zum Mediennutzungsverhalten und zur Medienkompetenz, die wesentlich für eine angemessene Zielgruppenanalyse sind (und sich irreführenden Vorstellungen wie der Existenz vermeintlicher „Digital Natives“ zu distanzieren),
- diffusionstheoretische Erkenntnisse, die ein Verständnis für die Komplexität der Einführung von Medieninnovationen vermitteln und dazu beitragen, erfolgsfördernde und erfolgsmindernde Einflussgrößen der Kommunikationsstrategie zu identifizieren,
- Theorien der Unternehmens- und Onlinekommunikation sowie betriebswirtschaftliches Praxiswissen zum Innovationsmanagement, die die Voraussetzung dafür bilden, die organisatorischen Rahmenbedingungen analysieren zu können und auf Basis dieser Ergebnisse eine zur jeweiligen Organisation passenden Onlinekommunikations-Strategie als auch ein tragfähiges Onlinekommunikations-Konzept zu entwickeln. Da Online-Kommunikationsverantwortliche die Grundzüge des Internetrechts allein deshalb kennen müssen, um Abmahnungen vorzubeugen bzw. zu entscheiden, wann sie einen Fachanwalt zu Rate ziehen müssen, werden im Modul ebenso die wichtigsten rechtlichen Grundlagen angerissen. Schließlich sollen noch die gängigen Webanwendungen und –plattformen als auch die Grundlagen der Usability und Suchmaschinenoptimierung behandelt werden, da sie wesentlich zum Erfolg von Websites – die das Herzstück der meisten Onlinekommunikations-Strategien bilden - beitragen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden bekommen einen Überblick über die Herausforderungen der Online-Kommunikation im Rahmen der strategische Unternehmensführung. Sie verstehen Chancen und Risiken für Unternehmen und Gesellschaft. Sie lernen erfolgsrelevante Einflussfaktoren für die Kommunikationspraxis kennen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden erlangen vertieftes Wissen zur Mediennutzung. Sie können diffusionstheoretische Theorien und Erkenntnisse mit betriebswirtschaftlichen Herausforderungen verknüpfen und zu tragfähigen Schlussfolgerungen für Kommunikationsstrategien kommen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden erweitern ihre methodischen und analytischen Kompetenzen durch die Bearbeitung eines Praxisprojektes und verstehen, spezifische Herausforderungen eines Unternehmens bei der konzeptionellen Gestaltung einer Kommunikationsstrategie zu berücksichtigen. Strategisch-ökonomische Überlegungen werden ebenso berücksichtigt wie rechtliche und konsumentenbezogene Aspekte, um zu nachhaltigen Ergebnissen für die Zukunft zu kommen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden

- verstehen die Bedeutung unterschiedlicher Modelle und Ansätze des Fachgebietes und können diese in der Kommunikation sowie in der Querverbindung zu den betriebswirtschaftlichen Funktionen (insbesondere Marketing, Personal, Projektmanagement) berücksichtigen
- können Mythen und vereinfachte Leitideen der Online-Kommunikation kritisch hinterfragen und beurteilen

- sind in der Lage, ein Projektergebnis professionell zu präsentieren und sich kritischen Rückfragen souverän zu stellen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, anhand von Fallstudien bzw. eines Projektes komplexe Herausforderungen zu verstehen, alternative Lösungen zu durchdenken und ein Konzept zu entwickeln sowie umzusetzen.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird überwiegend seminaristisch durchgeführt. Die Vorlesungsanteile dienen der Einführung in die Thematik, incl. der theoretischen Konzepte und Methoden, sowie Vorbereitung, Begleitung sowie Reflexion des durchzuführenden Projektes.

Modulpromotor

Schinnenburg, Heike

Lehrende

Kirchhoff, Sabine

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

15 Seminare

15 Praxisprojekte

5 betreute Kleingruppen

3 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

50 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Kleingruppen

20 Prüfungsvorbereitung

22 Literaturstudium

Literatur

Kirchhoff, S. (Hg.), 2015: Online-Kommunikation im Social Web.

ARD/ZDF-Onlinestudie 2015: <http://www.ard-zdf-onlinestudie.de/index.php?id=535>

Erlhofer, Sebastian (2015): Suchmaschinen-Optimierung: Das umfassende Handbuch. On- und Offpage-Optimierung, Wiesbaden

Hoffjann, Olaf / Pleil, Thomas (2015): Strategische Online-Kommunikation. Theoretische Konzepte und empirische Befunde. Springer Verlag, Wiesbaden

Fischer, Mario (2008): Website Boosting 2.0: Suchmaschinen-Optimierung, Usability, Onlien-Marketing,

Frechen: mitp

Gladwell, Malcom (2000): The Tipping Point, How Little Things Can Make a Big Difference, New York: Little Brown and Company.

Karnowski, Veronika (2011): Diffusionstheorien, Baden-Baden: Nomos.

Krug, Steve(2015): Don't make me think! Web Usability – Das intuitive Web, 3. Aufl., Frechen: mitp.

Palfrey, John / Gasser, Urs (2008): Born Digital. Understanding the First Generation of Digital Natives. New York: Basic Books.

Prensky, Marc (2001): Digital Natives, Digital Immigrants.

<http://www.marcprensky.com/writing/Prensky%20-%20Digital%20Natives,%20Digital%20Immigrants%20-%20Part1.pdf> [Zugriff: 03.1.2013].

Roggers, Everett M. (2005): Diffusion of Innovations, New York: Free Press.

Schulmeister, Rolf (2009): Gibt es eine Net Generation? Hamburg, Dekonstruktion einer Mystifizierung, http://www.zhw.uni-hamburg.de/uploads/schulmeister_net-generation_v3.pdf [Zugriff: 8.2.2014].

Zerfaß, Ansgar / Pleil, Thomas (Hg.) (2014): Handbuch Online-PR, Strategische Kommunikation in Internet und Social Web, Konstanz: UVK-Verlag.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Referat

Projektarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Prüfungsanforderungen

Für die Prüfung ist nachzuweisen, dass die theoretischen Grundlagen verstanden wurden und auf ein Projekt angewendet werden können.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Strategisches Personalmanagement und Organisation

Strategic Human Resources Management and Organisation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0044 (Version 8.0) vom 26.04.2019

Modulkennung

22M0044

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Lehrinhalte

1. Organisationsvorteile durch effektive Corporate Governance
 - Strategie-/Strukturdiskussion
 - Mitbestimmung
 - Organisationsmodelle
 - Principal-/Agent-Problematik
 - Corporate Control
 - Nachfolgeregelung im Mittelstand
 - Selbstorganschaft versus Fremdorganschaft
 - Compliance, Corruption and Crime: Verhaltenslenkung in Organisationen
2. Wertsteigerung durch Human Capital Management
 - Humankapitaltheorie
 - Resuource Based View/ Capability Based View
 - Personalportfolios
 - HR Controlling
 - HR Marketing
 - HR als Funkton und Institution
 - HR Marktlösungen: Vormarsch der Zeitarbeitsfirmen
 - Make or Buy im Personalmanagement
3. Unternehmenskultur als strategischer Erfolgsfaktor
 - Diversity-Management
 - Corporate Identity
 - Soft-Skills-Management
 - Culture-Strategy-People-Fit
4. Zukunftsfelder der Personal- und Organisationsentwicklung
 - Personaldienstleister und Zeitarbeitsformen
 - Zukunft der Arbeit im Spannungsfeld der Digitalisierung und Automatisierung
 - Management von Migration und demographischem Wandel
 - Management und Abbildung des gesellschaftlichen Wertewandels
 - Prekäre Arbeits- und Beschäftigungsverhältnisse
 - Expertenorganisationen als Wachstumsmotoren für Wissens- und Kompetenzgesellschaften

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, kennen die Erfolgsfaktoren des strategischen Personalmanagements und können diese praktisch anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Präsentationen

Modulpromotor

Steinert, Carsten

Lehrende

Braun von Reinersdorff, Andrea

Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

25 Vorlesungen

13 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

20 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

54 Hausarbeiten

38 Literaturstudium

Literatur

Die erforderliche Literatur wird vom jeweiligen Lehrenden zum Anfang des Semesters bekannt gegeben.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (70 Punkte) und einem Referat (30 Punkte).

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse über den State-of-the-Art des Strategischen Personalmanagements sowie der Organisationstheorie. Fähigkeit, dieses Wissen instrumentell und konzeptionell einzusetzen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz



Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Unternehmenssteuerung in volatilen Märkten – Performance Management und rechtliche Risiken

Corporate Management in volatile Markets – Performance Management & Legal Risks

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0871 (Version 12.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0871

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Lehrinhalte

- I. Performance Management
- II. Lehrinhalte auch dem rechtlichen Bereich
 1. Risikomanagement bei der Produkthaftung
 2. Risikomanagement im Bereich des Datenschutzes
 3. Arbeitnehmerdatenschutz
 4. Risikomanagement bei der Stellenausschreibung aufgrund des AGG
 5. Beschäftigungsverhältnisse und deren Beendigung durch Aufhebungsverträge
 6. Betriebliche Mitbestimmung und Risikomanagement im Arbeitskampf
 7. Grundzüge des Urheber- und Wettbewerbsrechtes
- A Auswirkungen hoher Volatilität auf Unternehmensperformance und –steuerung
- B Maßnahmen zum Umgang mit Volatilität
 - Einsatz von Frühwarnsystemen,
 - Einsatz von Szenarien und Sensitivitätsanalysen
 - Einsatz von Risikomanagementsystemen und –Cockpits
 - Einsatz von Flash-Reports

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können rechtliche Risiken für Unternehmen erkennen.

Sie wissen um die Auswirkungen einer erhöhten Volatilität und zunehmender Risiken auf die Möglichkeiten zur zielorientierten Steuerung und zur Strategierealisierung / Performance und kennen mögliche Maßnahmen zum geeigneten Umgang mit Volatilität.

Die Teilnehmer können Controlling-Methoden im volatilen Umfeld, wie Methoden des Risikomanagements und der Szenarioanalyse, sicher anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Seminarähnliche gemeinsame Erarbeitung und Lösung der aufgeworfenen Rechtsfragen unter Berücksichtigung von aktueller höchstrichterlicher Rechtsprechung sowie Vorlesungen, Übungen, Fallstudien

Modulpromotor

Wendehals, Marion

Lehrende

Bachert, Patric

Strauß, Rainer

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

35 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

25 Literaturstudium

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

u.a. Auszüge aus den Werken:

1. Aunert-Micus, Wirtschaftsprivatrecht II, 2009.
2. Steckler/Schmidt/Strauß, Arbeitsrecht und Sozialversicherung, 8. Auflage, 2016.
3. Aktuelle Entscheidungen des BGH und Aufsätze werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.
4. Schäffer, U.; Bechtoldt, C.; Grunwald-Delitz, S.; Reimer, T.: Steuern in volatilen Zeiten (Advanced Controlling, Bd. 90), Weinheim 2014.
5. Weber, J.; Schäffer, U.; Goretzki, L.; Strauß, E.: Die zehn Zukunftsthemen des Controllings (Advanced Controlling, Bd. 82), Weinheim 2012.
6. Horváth, P.; Michel, U. (Hrsg.): Controlling und Finance: Steuerung im volatilen Umfeld, Stuttgart 2012.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Referat und Referat

Hausarbeit und Hausarbeit

Hausarbeit und Referat

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Keine



Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Unternehmerisches Finanzmanagement

Corporate Financial Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0861 (Version 4.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0861

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Lehrinhalte

1. Grundkenntnisse der Investition und Finanzierung
 - 2.1 Grundlagen
 - 2.2. Einzelne Investitionsentscheidungen
 - 2.3 Unternehmensbewertung als Bündel
3. Unternehmensentscheidungen bei Unsicherheit
 - 3.1 Die Kapitalkosten des Unternehmens
 - 3.2 Wertmanagement
 - 3.3 Risikomanagement
4. Finanzierungsaspekte
 - 4.1 Rating als Rahmenbedingung
 - 4.2 Aspekte der Finanzierung im Unternehmenszyklus

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden beschreiben die Finanzlage eines Unternehmens. Sie lernen die üblichen Methoden der Investitionsrechnung und der finanziellen Unternehmensführung kennen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, die Verfahren der Investitionsrechnung anzuwenden und die Chancen und Risiken von verschiedenen Finanzierungsformen aufzuzeigen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden entwickeln ein eigenes Geschäftsmodell und wenden die gewonnen Erkenntnisse in der Businessplanung an. Sie können die Erfolgs- und Liquiditätslage von Unternehmen anhand von Kennzahlen analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, die Verfahren der Investitionsrechnung anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie präsentieren die Ergebnisse mündlich und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren in einer vereinfachten Fallstudie die finanziellen Entscheidungsprozesse eines Unternehmens.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen
Präsentation der Gruppenarbeit
Fallstudien

Modulpromotor

Arnsfeld, Torsten

Lehrende

Arnsfeld, Torsten
Seppelfricke, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

38 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

20 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

17 Kleingruppen

15 Referate

20 Literaturstudium

40 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Achleitner, A.-K., Handbuch Investment Banking, 3. Auflage

Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 4. Auflage

Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Auflage

Seppelfricke, P., Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung: Bewertungsverfahren, Unternehmensanalyse

Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements

McLeaney, Business Finance, 5. Auflage

Schierenbeck, H., Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 18. Aufl..

Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Klausur umfasst 5 verschiedene Aufgaben, bei denen jeweils 20 Punkte erzielt werden können. Für das Besetzen der Prüfung reichen 50 Punkte aus.



Prüfungsanforderungen

Kenntnisse des Finanzmanagements (Investitionsrechnung, Finanzierung) und der Finanzanalyse.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Vertriebs- und Kooperationsmanagement

Sales and Cooperation Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0367 (Version 6.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0367

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Lehrinhalte

I. Grundlagen des Vertriebs- und Kooperationsmanagement

II. Vertriebsmanagement

1. Elemente der Vertriebspolitik
2. Vertriebs- und Kundenbetreuungskonzeption
3. Kundengewinnung- und sicherung
4. Multi-Channel-Marketing
5. Sales Intelligence

III. Kooperationsmanagement

1. Bedeutung und Besonderheiten von Kooperationen
2. Bausteine des Kooperationsmanagement
3. Erfolgsfaktoren im Kooperationsmanagement

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Wissensbereiche des Vertriebs- und Kooperationsmanagements und können dieses problembezogen diskutieren sowie Beispiele geben.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen bezogen auf die meisten Kerngebiete und grundsätzlichen Facetten, die Grenzen und die Terminologien des Vertriebs- und Kooperationsmanagements und können dieses problembezogen diskutieren sowie Beispiele geben.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übung / Fallstudien mit konkreten betrieblichen Projektes, eLearning, Exkursion / Gastvorträge

Modulpromotor

Franke, Jürgen

Lehrende

Eggers, Sabine

Franke, Jürgen

Griese, Kai Michael

Roll, Oliver

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

38 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

48 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

42 Kleingruppen

22 Bearbeitung der Fallstudie / Exkursion

Literatur

Albers, S..et al. (Hrsg.) (2003): Management virtueller Unternehmen, Wiesbaden

Homburg, Ch.: (2003): Sales Excellence, 3. Aufl., Wiesbaden

Saraiva, C. (2007): Effektive Kundenorientierung durch Instrumente des Vertriebscontrolling, München

Sydow, J. (Hrsg.) (2001): Management von Netzwerkorganisationen, 2. Aufl., Wiesbaden

Winkelmann, Peter (2008): Vertriebskonzeption- und Steuerung, 4. Aufl., München

Wohlgemuth, O. (2002): Management netzwerkartiger Kooperationen, Wiesbaden

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

keine

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der Vertriebsaufgaben sowie den damit verbundenen Leistungsanforderungen und Methoden im Vertriebs- und Kooperationsmanagement

Dauer



1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wirtschaftsethik

Business Ethics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0110 (Version 6.0) vom 13.10.2017

Modulkennung

22M0110

Studiengänge

Controlling und Finanzen (M.A.)
Business Management (M.A.)

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Ethik
 - 1.1 die ethische Perspektive (Begründungsfragen)
 - 1.2 normative Ethik: Normbegründung
 - 1.3 Geltendmachung von ethischen Anforderungen in der Lebenswelt als praktische Herausforderung
2. Wirtschaftsethische Grundüberlegungen
 - 2.1 Problem der Normativität der Wirtschaftstheorie
 - 2.2 Differenzierung von Mikro-, Meso- und Makroebene der Wirtschaftsethik
 - 2.3 Interdependenz von Rahmenbedingungen und Freiheitsgebrauch
3. wirtschaftsethische Problemfelder
 - 3.1 Organisationale Operationalisierung wirtschaftsethischer Anforderungen
 - 3.2 Analyse von ausgewählten Dilemmasituationen und -strukturen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen verschiedene Formen der Normbegründung und bedeutsame Abgrenzungskriterien wirtschaftsethischer Problemstellungen. Darüber hinaus sind sie mit grundlegenden Strategien der Operationalisierung von ethischen Anforderungen im Wirtschaftsleben vertraut.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verinnerlichen die Unterscheidung zwischen positiven und normativen Problemstellungen, werden sich der Normativität der ökonomischen Theorie bewusst und verfügen über vertiefte Kenntnisse der Umsetzungsmöglichkeiten von wirtschaftsethischen Anforderungen im Unternehmensalltag.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können die erlernten Konzepte und Unterscheidungen für eine reflektierte normative Orientierung im Arbeitsalltag nutzbar machen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie können den systematischen Stellenwert ethischer Anforderungen an Wirtschaftsakteure und deren praktische Implikationen kenntnisreich begründen.

Können - systemische Kompetenz

Sie können vor dem Hintergrund der in diesem Modul erarbeiteten normativen Perspektive "konventionelle" (d.h., rein erfolgsorientierte) unternehmerische Ziele integriert auf Ihre Vertretbarkeit hin bewerten (d.h., diese gleichzeitig unter Erfolgs- und Legitimitätsgesichtspunkten betrachten).

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Referate, Fallstudien, Gruppenarbeiten



Modulpromotor

Hirata, Johannes

Lehrende

Hirata, Johannes

Mayer, Peter

Trabold, Harald

Kuhnke, Ulrich

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

23 Vorlesungen

11 betreute Kleingruppen

11 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

45 Referate

30 Literaturstudium

Literatur

wird semesterweise festgelegt

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

keine

Prüfungsanforderungen



Kenntnisse der besprochenen Literatur und der erarbeiteten Inhalte. Reflektion der erarbeiteten Konzepte, Theorien und Modelle und Übertragung auf praxisnahe Fallbeispiele.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wirtschaftspolitik für Manager

Economic Policy for Managers

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0451 (Version 8.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0451

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Wirtschaftspolitik
2. Ansätze zur Erklärung menschlichen Verhaltens
3. Technik der wirtschaftspolitischen Analyse
4. Aktuelle Fälle der Wirtschaftspolitik (z.B. Mindestlöhne, Rentenreform)
5. Lobbyismus in der Wirtschaftspolitik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Auswirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen auf die Volkswirtschaft und Unternehmen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben die Fähigkeit, komplexe und vielschichtige wirtschaftspolitische Prozesse sowie deren direkte und indirekte Auswirkungen zu analysieren. Sie wissen um die Problematik unbeabsichtigter Konsequenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen und können deren Bedeutung einschätzen. Sie kennen die Parallelen (und Unterschiede) im Handeln zwischen Managern und Wirtschaftspolitikern. Die Studierenden sind sich der zweischneidigen Bedeutung des Lobbyismus für Unternehmen und die Volkswirtschaft bewusst.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden haben sich die Technik der wirtschaftspolitischen Analyse angeeignet. Sie können ihr Wissen auf unterschiedliche Problemstellungen im Themenfeld der Wirtschaftspolitik anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Studierende präsentieren die Ergebnisse von Studien im Rahmen der Veranstaltung. Sie reflektieren die Diskussion und Kritik dazu adäquat.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden unterbreiten Lösungsvorschläge für wirtschaftspolitische Probleme.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Einzel- und Gruppenarbeiten, Literaturstudium, Diskussionen, Fallstudien

Modulpromotor

Trabold, Harald

Lehrende

Adam, Hans
Edling, Herbert
Berger, Hendrike
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Trabold, Harald

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
14	Vorlesungen
12	Seminare
12	betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
28	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
40	Hausarbeiten
24	Kleingruppen
20	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Clump, Reiner (2013): Wirtschaftspolitik – Instrumente, Ziele, Institutionen. 3. Auflage, München – Pearson Studium.

Fritsch, Michael (2014): Marktversagen und Wirtschaftspolitik. 9. Auflage, München - Vahlen.
Häring, Norbert; Storbeck, Olaf (2007): Ökonomie 2.0 – 99 überraschende Erkenntnisse, Stuttgart – Schäffer-Poeschel.

Speth, Rudolf und Anette Zimmer (Hrsg., 2015): Lobby Work. Heidelberg - Springer.

Prüfungsleistung

Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform



Keine

Prüfungsanforderungen

Fähigkeit zur Erstellung von Analysen zu wirtschaftspolitischen Maßnahmen, insbesondere hinsichtlich ihrer direkten und indirekten Auswirkungen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch